Der Ausgabe B liegen heute die "Rochbrunnengeister" bei.

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim. Flörsheim, Frauenstein. Massenheim, Wedenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Buftellgebilhr monatlich 10 Pfg.) Durch die Boft: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Reueften Rachtichten ericheinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Conn- und Felertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirt Wiesbaden 20 Big. aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Retlameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachtaß nach aufliegendem Tarlf. Für Plagvorschriften übernehmen wir feine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angeigegebühren durch Rlage, bei Ronfurenerfahren wird ber bewilligte Rachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeder Abannent der Biesabadener Keussten Andrichten (Ausgade A) fil mit 500 Mart gegen Tod durch Unsgeschaft, inogesant der Wiesbadener Reurften Rachrichten, der auch die humoristische Wochenderingen Rachrichten von Gesche und Gonz-Invaliditätischal intelige Under Bedingungen auch die Chefton werherten, der Abahdennungsper gilt, soweit diesselben verheiten verheiten verheiten verheiten verheiten verheiten der Abanden von Grand der Abanden von Gesche der Abanden von Grand der Abanden von Gesche der Abanden gebonden sollen, je iswasper Abanden von Gesche der Abanden von Gesche Verhausserschaften der Verheiten von Gesche der Abanden gebonden von Gesche der Abanden von Gesche Verhausserschaften der Verhauss

Mr. 84

Donnerstag, 9. April 1914

29. Jahrgang.

Des Rarfreitags wegen erscheint bie nächste Nummer am Samstag, 11. Abril, gur gewohnten Beit.

Rurze Tagesübersicht.

Die Biesbadener 8 Millionen-Anleihe ift vom Raifer und bem Landesminifierium bewilligt morben.

Der Sandtag von Elfag-Loibringen murbe geftern nachmittag bis gum 17. November vertagt.

In der Angelegenheit der in Rugland fefigehaltenen brei beutichen Suftidiffer hat Raffer Bilbelm an ben Baren ein Danbidreiben gerichtet.

Die mexifanifden Rebellen follen Doncestlia eingenommen baben.

Die von bem meritanischen Rebeilenführer Billa vertriebenen 600 Spanier find in Juares (an ber ameritanischen Grenze) gegenüber El Paje angefommen.

Die militärischen Folgerungen aus Zabern.

Die Renbearbeitung ber Borichrift fiber ben Baffengebrauch des Militars, die im Anichluft on die Baberner Borgange in Ansficht geftellt worden mar, tft nunmehr vorgenommen werden und bat die faiferliche Genehmigung erhalten. Ans bem Inhalt ber neuen Waffung teilt bente bie "Rorddeutiche Milgemeine Beitung" die mefentlichften Buntte mit. Das Regierumgsorgan ichreibt:

Die neubearbeitete Borichrift fiber ben Baffengebrand bes Militare und feine Mitwirfung aur Unterdrückung innerer Unruben bat die allerhöchfte Genehmigung erhalten und wird bemnächft an bie Eruppen jur Ausgabe gelangen. Diefe vom preuftiiden Rriegominifterium aufgestellte Boridrift hat für die unter prengifcher Deeresverwaltung ftebenden Truppen nach Prfifung ber in ben einzelnen Bunbesftaaten beftehenden gefestichen Unterlagen die Buftim mung ber beteiligten Bundesftaaten und bes Statthalters in Elfag. Lothringen erhalten. Chenio haben Banern, Sadfen und Bürttemberg thr Ginverftandnis damit erffart, bag biefe Borfdrift auf ibre in ben Meichalanden ftebenben Eruppen Unwendung findet. Wie wir boren, ericheint die neue militarlice Dienftvoridrift auch im Buchbandel bei Mittler und Cohn. Bet ibrer Abfaffung bandelte es fich lediglich um eine überfichtliche Bufammenfaffung ber ben einzelnen gefehlichen Anordnungen bes Reiches und ber Bundesftaas ten entfprechenben Rechte und Bfildien bes Militare, um der Truppe und den eingelnen eine einwandfreie Grundlage für ibr Berhalten ju geben. Soweit in den einzelnen Bundesfigaten auf Grund fandesberrlicher Berordnungen ober Gefebe fibrigens nur febr geringfligige Ergangungen erforderlich maren, find Dieje nicht in die allgemeine Borforift aufgenommen morden, vielmehr werben im Ginverfianbuid mit ben beireffenben Regierungen bie Generaltommandod und Truppenteile entfprechende Anweifung

Bei ber Gaffing ber Boridrift murbe gunachft permieden, auf ben Wortfant einzelner Gefete und Berordbungen Begug gu nehmen, ba fich biefer in ben eingelnen BundeSitaaten nicht dedt. Der erfte Abidnitt behandelt den Baffengebrauch des Militars aus eigenem Recht, der Ameite die Bermendung bes Militare gur Unterdrudung innerer Unruben und gur Ausführung ber Gefete. Der britte Abidnitt handelt pom Ariegs- und Belagerungsguftand. 3m erften Abidnitt merden unter 1 die Bestimmungen des preußischen Gefetes vom 20. Mara 1837 fiber ben Baffengebrauch bes Militars auf Bachen, Boften und Patronillen und anderen Rommandos wiedergegeben. Diefes Gefeb ift im mefentlichen in allen in Frage tommenden Bundesftaaten und in Effag-Botfiringen eingeführt. Unter Biffer 2 ift bas Recht und bie Berpflichtung des Militars jum Baffengebrauch nur aufgenommen, foweit es erforberlich ift gur Befeitigung einer Störung feiner bienftlichen Tatigfeit, ober um einen Anariff auf Militar und militarifches Gigentum abgumehren. Es ift dies die allgemein anerfannte Folge aus bem Mtlitarbobeiterecht, das die Befugnis der gwangs-

weisen Durchführung der militärifden Aufgaben und ber Abwebr von Angriffen in fich ichliebt, In Biffer 8 ift bie Musfibung ber Rotwehr aufgenommen, um in ber Borichrift alle Galle gufammengufaffen, in benen ber Golbat erforberlichenfalls von ber Baffe Gebrauch machen barf. Die Nonvehr ift im Anichlug an den § 53 des Reichsarafgefebbuches und an die Motive biergu, fowie an die Rechtipredung des Reichsgerichts fury babin erläutert, daß fie bei jedem Angriff auf Leib, Leben, Ehre und Gigentum ber eigenen ober einer anderen Berfon geftattet ift, bas gebotene Dag nicht fiberichreiten und nicht in Bergeltung

Mus dem gweiten Grunde bat nach § 127 Strafprogeg. ordnung die vorläufige Befinahme Aufnahme gefunden. 3m Abidmitt 2 ift ber Grundiat an bie Spite geftellt, daft es gunachft die Bflicht ber Bivilbeborbe ift, mit ben ihr gu Gebote ftebenden Boligeifraften innere Unruben im Entfreben an unterbruden und die Rube gu erhalten, und bag das Militär hierbei nicht mitzuwirten bet und nicht gur, blogen Berftartung ber Boligei gebraucht merden barf, da in biefem Galle die Leitung fteis eine einheitliche fein muß. Mus biefem Grunde ift weiterbin bestimmt worden, bag, wenn bas Militar auf Erinden ber Bivilbeborde Silfe gewährt, die Anordnung und Leitung der gu ergreisenden Magregeln allein auf ben Befehlahaber des Militars übergeht, bis die Rube wieder hergestellt ift, eine Bestimmung, die den Militartonventionen entfpricht. Gin felbftanbiges Ginichreiten bes Militars ift im Galle eines Rrieges ober Belage: rungsguftandes, fowie in Gallen bes fraatlichen Rotftanbes vorgefeben. Die Bestimmungen fiber ben Rriege- und Belagerungsguftand, die in Abidnitt 3 ausführlicher behandelt werden, gründen fich auf Urtifel 68 ber Reicheverfaffung und auf bas nach biefem Artifel für bas Dentice Reich mit Ausnahme Baverns gultige preufifche Wefeb über ben Belagerungsauftand vom 4. Juni 1851. Beim ftaatlichen Rotftande ift das Militar auch ohne Aufforderung der Bivilbeborde gum felbfiftandigen Ginichreiten befigt und verpflichtet, wenn in Gallen bringenber Befahr für die öffentliche Sicherheit bie Bivilbehorbe infolge anferer It mitanbe anfer Stande ift, eine Anforderung gu erlaffen. Gur biefe Bestimmung mar bie Erwagung maggebend, dag auch in den Bundesftaaten, in benen gefestich bas Ginichreiten bes Militars gur Unterbriidung innerer Unruben von bem Erfuchen ber Bivilbeborbe abbangig ift, das Borhandenfein ber Bivilbeborde und die Möglichfeit für fie, das Erfuchen gu ftellen, gur Erfüllung biefer gefehlichen Bedingung notwendig ift, bag aber, wo diefe Borausfetjung nicht erfullt werben fann, weil die Bivilbeborde infolge außerer Umftande außer Stande ift, eine Anforderung gu erlaffen, ein gefehliches Sindernis des Militars nicht besteht, fofern dies in Gallen bringenber Gefahr für die öffentliche Giderbeit erforderlich ift. Die Romvendigleit eines jolden Gingreifens bes Militare ift auch in ber Stnatbrechtslehre grundfablich anerfannt. Es ift baran festgehalten worden, baft jum Baffengebrauch erft gefdritten merben foll, wenn anbere Mittel gur Erreichung des Zwede nicht ausreichen. Gur den richtigen Gebrauch der Baffen find die militaris ichen Befehlshaber verantwortlich. Durch die neue Borichrift find bem Minifter jur Durchführung feiner Mufgaben und Bahrung feines Anfebens vollig ausreichende Sandhaben gegeben; andererieits wird die Möglichfeit eines Ronfliftes gwifden Sivil- und Militarbehörden bet einem Ginidreiten bes Militars vermieben.

Reine abgeftufte Sonntagsruhe.

Bie uns von unterrichteter parlamentariicher Seite mitgeteilt wird, macht im Lande, im Betitionseinlauf des Reichstags und unter den Reichstagsabgeordneten der Biderivruch gegen die Beichtüste erfter Leiung der Sonn-tagsrubekommission, die sich auf die offenen Ladengeschäfte beziehen. Bährend der Gesehentiours eine Beschränfung der Sonntagsarbeit von beute fünf auf kinstig drei Stun-den mit zweistsindiger Berlängerung für alle Orte mit kark am Sonntag einkaufender Landbevölkerung vorsieht, bat die am Sonntag einkaufender Landbevölkerung vorsieht, bat die Rummission nach langwierigen und eingebenden Debatten beschlossen, bei Städten mit mehr als 75000 Einwohnern völlige Sonntagsruhe einzusühren, bet Orten mit mehr als 10000 Bewohnern drei bis vier und bei allen kleineren Gemeinden drei bis fünf Stunden Sonntagsverkauf zu gestatten. Diese unterschiedliche Behandlung der großen und kleinen Gemeinden, die gang willfürliche Einwohnergrenze kann und wird zweisellos zu großen Unzuträglichkeiten führen. Deshalb protestieren in fieigendem Mahe An-

gestellte und Pringipale und Stadtverwaltungen und faufmanniche Berbande aller Art gegen diese Beichlüffe. Und da auch die Kommissionsmehrheit nicht mehr gang sicher auf ihnen besieht und die Regierungsvertreter fich vom Anfang on gegen fie erflarten, lagt fich für ble zweite Lefung der Bortage, die mabriceinlich erft nächften Berbft beginnen fann, beute icon mit einiger Sicherheit vorausiagen, daß wir vor einer abgestuften Sonntagsrufte bewahrt bleiben werden. Kommt es fiberhaupt gu einer Reuregelung, fo wird fie, wie bisber, eine für gang Dentickland gleichmäßige fein.

Der ruffiche Bobtott Deutschlands.

Ans Petersburg meldet man: Die Frage, der deutsichen Induftrie die rusiliden Staatsaufträge zu entziehen, um auf diele Beise an Deutschland wegen unbegründeter Berhaftung rusilider Regierungsagenten Bergeltung zu sien, erregt überall öffentliches Juteresse. Besonneuere Blätter fommen indes zu dem Schluß, daß ein Bonlott der deutsichen Industrie Aufland bedeuten den Schade den bringen möße. Die ein beim is die Andustrie kanne einer Teil der Staatsbestellungen überhaupt nicht einen Zeil der Staatsbestellungen überhaupt nicht übernehmen, ba fie erftens mit Bestellungen fiberlaftet ift und ameitens infolge mancher iechnischer Unvollfommen, beiten ichwierige Arbeiten ablebnen mille. Auch fellen sich Industrieerzensnisse in Deutichland billiger, als in Angland als Erias für Deutschland zu nehmen, weiß der Transport aus diesen Ländern teurer sein würde und weil ferner auch bort bie Qualität mancher Erzengnifie gu wfinichen übrig laffe. Man bat ben Gindrud, bag bie Bonfottfrage im Canbe verlaufen wirb.

Der Aufstand in Albanien.

Ans Durasso meldet der dorilge Korrespondent der "Times", daß ihm erklärt wurde, daß die albanliche Regierung nicht daran denke, gegen Griechenland oder acgen die Epiroten Krieg au führen. Aber auf der anderen Seite ist die albanische Regierung entschlosen, das ganze Gebiet in Besto zu nehmen, das von den Grobmächten Albanien augesprochen wurde und das noch immer von Insurgenten und griechtichen Banden heiest gehalten mird. Da genten und griechtichen Banden bejeht gehalten wird. Da wahricheinlich bei ben Operationen Gewalt angewenbet werden durfte, find die Refervisten einberufen worden, um die Gendarmerie ju unterftuguen, welche lett die einzige bewaffnete Dacht bilbet, über die Albanien verfügen fann.

Reues Blutvergießen in Kerika.

Der Athener Rorreipondent ber "Times" telegraphiert Der Albener Korreipondent der "Eines leichtabeitet seinem Blatte, daß soeben dort eingetroffenen Rachrickten aufolge die Gendarmerie mit Silfe albanischer Freiwistiger mohammedanischen Glaubend die Christen in Koriha entwaftneten. Daber ift es in dieser Stadt au Unruben und auch au Plutvergießen gekommen. Die griechische Regierung hat die Großmächte darauf ausmerksam gemacht, daß diese Verhältnisse leicht zu ernsten Verwicklungen führen fönnten.

Rumanien vermittelt.

Die Biener Rene Greie Preffe" meidet aus Bufareft: Die albanische Regierung erbat die Entsendung einer ru-mänischen Militärmisson nach Albanien zweds Reformie-rung des albanischen Seeres. — Zwischen Albanien und Rumanien finden Berhandlungen fiber eine Intervention Rumaniens megen der Epirus-Frage in Athen fiatt. rumanifde Regierung bat bereits bisfrete Schritte in Athen

Stallenische und öfterreichische Truppen für Albanien.

Rach einer Meldung der Matlander "Stampa" follen 150 Alpeniager von Bart nach Albanien abgegangen fein. In Can Giovanni die Medua follen fie fich mit einer ofterreichiich-ungariichen Truppenabieilung vereinigen und aur Berfügung bes internationalen Grenzbeftimmungsausichuffes halten.

Eine padagogische Akademie.

Bon einem Babagogen wird und geichrieben: MIS etwas ipate Brucht bes Jubilaumsjahres bat ber Raifer in feiner Gigenicaft als Ronig von Breugen die Errichtung einer "Judilaumsstiftung für Erziehung und Unterricht" mit dem Sibe in Berlin genehmigt. Die Aufgabe der Stiftung soll dahin geben, all das reichhaltige Material, das In- und Ausland in wisenschaftlicher Theorie wie in der Arbeit des Alltags für den Unterricht und bie Bilbung ber Jugend liefern, au fammeln, au fichten und gu vermerten. Gie will in Babrbeit eine vabagogifche und zu verwerten. Sie will in Wahrheit eine padagogische Afabemle sein, wie alle Afabemien nicht gebunden an die Grenzen und Bedürfnisse des eigenen Staates, obwohl von Preußen einaerichtet, ein gemeindeutsches Ansitut, das zugleich die Erfahrungen des Anstandes verwertet. Freilich eine Afademle, in der dem Zwede gemäß die vraftische Arbeit eine weit größere Rosse svielt als in anderen Afademien. Denn gerade in der Pädagogif, die mit "lebendem Material" arbeitet, ist ja alle Theorie nur Stückwerf, saun sogar zur Gesahr werden; bier vor allem ist die lebendige Berührung mit der Praxis Porbedinanng seder erfolgereichen Arbeit. So iost denn die neue Afademle nicht nur Material sammeln, Ausklünste exteilen — wie sie jeht schon

die preugifche Austunftsfielle für Oberlebrer leiftet, Die in der neuen Stiftung aufgeht - und felbftandige Foridungen unternehmen, endlich auch der wissenschaftlichen Fort-bildung der Lehrer dienen. Sie wird vielmehr auch Aus-tellungen — dauernde und wechselnde — veranstalten, Sammlungen, Bibliothelen und Werststäten einrichten, sie wird Vorträge, Führungen und Aurse abhalten sassen, um alle an Unterricht und Erziehung interessiserten Kreise über alle an Uniterricht und Erziehung interessierten Kreise über all das auf dem Laufenden zu halten, was auf dem gewaltigen Gebiete der Jugenderziehung und Jugendbildung geleistet wird. Daß in dieser Weise den Lehrkätien selbst Anschauungsunterricht in der Vödagagis erteilt wird, entspricht nur der Bedeutung, welche der Anschaulichseit in unserer modernen Pädagogis eingeräumt wird. Auch daß die Stiftung nicht nur sir Lehrer, sondern auch "für andere an der Erziehung und Bildung teilnehmende Kreise" Vorträge und Aurse einrichten und die Jugendfunde ein Teil ihres Arbeitsgebietes sein wird, liegt ganz im Rahmen der modernen pädagogischen Bestrebungen, die neben der Jugendbildung auch die Jugenderziehung, die Jugendpsseg sordern. Ebenfalls den Wünschen der Zeit gemäß soll die neue Stiftung die höhere Schule wie die Elementarschule in ihrem Wirkungstreis umfassen. Unsere Zeit demäß in auf einem Ausgleich der verschiedenen Schulgattungen. Daß die höheren Schulen bisher gar zu sehr den Charafter der Gelebrienschule bewahrten, während die Volksächuse nicht immer den Ansorderungen entsprach, die man auch an das besten Lusgorderungen eutsprach, die man auch an das besten Lusgorderungen eutsprach, die man auch an das besten Lusgorderungen eutsprach die Man. den Anforderungen entsprach, die Wolftsichlie kindt linker den Anforderungen entsprach, die man auch an das bescheidenste Was von Bissenichaftlichkeit frellen muste, ist vot gesagt worden. Die "Jubildumskliftung" kann bler sicher ansgleichend wirken, kann der Bädagogit in der böheren Schule, der Wissenschaft in der Elementarschule manche Anregung geben. An den Schulverwaltungen wird es dann liegen, diese Anregungen in die Schule überzussischen Freilich werden sich gerade hier der Arbeit der Kissens gemisse Gemmungen entgegenstellen, auf die man Stiftung gewisse Demmungen entgegenstellen, auf die man beute ichon achten muß, um nicht nachber entiduscht von dem Maß der Erfolge dieser padagvalichen Alademie sich von ihr abzuwenden. Man braucht sich nur das zu vergegenwörtigen, was die französische Alademie, das Intitut auch für die Berfiellung einer gemeinfrangofifchen Bilbung, ge-

für die Herstellung einer gemeinfranzösischen Bildung, geletstet bat, um zu erkennen, wo diese Gemmungen liegen. Die Mannigsaltigkeit unseres Unterricktswesens wird der Arbeit der Stiftung immer ihre Schranken weisen. Diese bunte Mannigsaltigkeit, welche die deutsche Schule dem Auge darbietet, ist ja nun so eng mit der geschichtlichen Entwicklung Deutschlands verbunden, daß man an ihr nicht ohne Not rütteln soll. In ihr spiegelt sich ein guter Teil jener Bielseitigkeit des deutschen Geiseslebens wieder, die, zunächst eng verwurzelt mit der politischen Bersplitterung, doch wiederum in den trüßten Seiten politischen und staat-licher Ohnmacht mit ihrem schier unerschövislichen Reich-tum das ganze deutsche Band bestuchtet und die deutschen Stämme siber die Landesgrenzen zu einer höheren geistigen stämme siber die Landesgreugen zu einer höheren geiftigen Stämme siber die Landesgreugen zu einer höheren geiftigen Einheit verschwolzen hat; und diese geiftige Einheit arbeitete wieder der politischen Einheit vor. Darum wird man es verfteben, wenn das neue Neich sich mit Fragen des Unterrichtswesens so gut wie gar nicht besaft. Die Reichsschulkommission hat ja im wesentlichen nur die Aufgade, das Berechtigungswesen zu überwachen, all zu krasse Widersprücke in der Bewertung der Berechtigungen in den einzelnen Rundeskogien zu verhindern. Alle Verlucke, die eingelnen Bundesftnaten gu verhindern. Alle Berfuche, die auch im Reichstag wiederholt uniernommen wurden, die Beingniffe des Meichstages in Schulachen zu erweitern, ichelterten. Wenn nun Preußen jeht in seiner Jubilaumsftiftung wenigkens für den größten Bundestiaat eine pabagogische Zentralftelle errichtet, die das unendlich reiche Gebiet der Schulerfahrungen fichten und ordnen foll, fo Abernimmt es unserer Meinung nach auch jualeich die Pflicht, diesen Mangel an einer padagogischen Afademie für das Reich zu ersehen. Je weniger die Stiftung sich als "toniglich vreußische" Stiftung füblt, je mehr sie auf all das achtet, was in der gesamten deutschen "padagogischen Proving" an Grifchten fpricht und gebeibt, um fo mehr wird fie auch ihrem Zwede nachfommen, eine wahrhafte "Inbi-läumsftiftung" jum Ruben ber bentiden Jugend und damit bes gesamten bentiden Bolfes ju werden.

Die Wirren in Megiko.

Es verlautet, die Regierung in Baibington fei bei Car-Es verlautet, die Regierung in Baihington iei bei Carranza energisch gegen die Andweisung der Spanier and Torreon vorsiellig geworden. Der Korrespondent des "New York herald" meldet jedoch bestimmt, karranza babe diesen Proteit zurückgewiesen und erklärt, diese Andweisung seine sekgelegte Politik und werde durchgeführt.

And Beracruz wird noch gemeldet: Die Ausständischen haben Doncecilia und anicheinend anch eine andere Kleinstadt eingenommen. Die amerikanischen Franen und Kinder sind nach Tampico gebracht worden. Der amerikanische Admiral Band erwartet nicht, das die Rebellen iebt Tampico angreisen werden, da sie ohne Artillerie sind. Das



Zur Schlacht bei Torreon.

Ranonenboot "Beracrus" beichieft die Rebellen vom Tamesische aus. Der spanische Kreuzer "Carlos V." ist im Begriff, von Beracrus nach Tampico an gehen.

Ans Mexiko wird gemeldet: Die Rebellen unternahmen einen bestigen Angriff auf Tampico; sie waren bereits in die Borkädte eingedrungen, als die Dunkelheit den Kamps unterbrach. Die Deutschen wird im Bedarssfall der Dampser "Besterwald" aufnehmen.

Aus El Haso drabtet man: Sechsbundert Spanier, die and Torreon ausgewiesen wurden, sind bier angekommen: sie berichten, die Regierungstruppen seien mit ihrer Artisterie in auter Ordnung in der Richtung auf Saltiko abhgezogen. Die Rebellen konsissierten das Eigentum der Spanier, das diese unter den Schut der Bereinigten Staaten gestellt hatten, und außerdem ohne Rücksich auf die ten gestellt hatten, und angerdem ohne Rudficht auf die Nationalität der ausländifchen Befiger Baumwollvorrate im Gesamtwert von 20 Millionen Besos.

Rundschau.

Die "Norddeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: "Bu dem unüberlegten Bormurf einiger Blatter, unfere Mitbem univerlegten Solimer einger eintet, unter Eage früher erscheinen miffen, möchten wir bemerken, daß es garnicht in der Macht der amtlichen Stellen lag, eine ichnellere Anfflärung zu schaffen. Innächt war nicht bekannt, ob das Original des Briefes an die Fran Landgräfin von heffen überhaupt noch ersteitet, und wo es sich befindet. Erft nachdem der Brief aus dem Nachlaß des Kardinals Appr an die Abresiatin zurückgelangt war, bestand die Möglicheit die über seinen Indalt umlaufenden Angaben als freie Existadung einwandfrei seitanstellen und zu keunzeichnen. Dies ist noch an demjelben Tage geschehen, an dem nen. Dies ift noch an demfelben Tage gemeinen un ben ber Reichstanaler eine beglaubigte Abidrift bes Originals

Der Offerurlaub ber Minifter.

Der Phererland der Minister.

Ueber den Osteransentbalt verschiedener unserer Winister wird solgendes bekannt: Der Sandelsminister Dr. Sudow begibt sich nach Korsu, der Staatsselreiter des Reichsmarineamts v. Tirpid verdringt leine Ferien in San Newo; auch der Minister der össentlichen Arbeiten, v. Breistendach, in in Italien; der Staatsselreiter des Reichspostamts, Aräste, ist nach der Niviera gereist, der Auftusminister v. Trott zu Solz hat sich nach Luganv begeben. An der Berastraße, in Auerbach, dat der Staatsselreiter des Reichssinstzamts, Dr. Lisco, die zum 20. April Ausenhalt genommen. Der Landwirtschaftsminister v. Schorlemer-Liefer ist nach seinen röcinischen Bestaungen abgereist, und der Minister des Junern v. Dallwip hat sich nach Dresden begeben.

Eine Revillon des Ariegoichakes im Juliusturm. murbe, wie man aus Berlin meldet, am Dienstag por-genommen. 3m Inliubturm merben befanntlich uon ber

frangofifden Milliardenfriegsenticabigung 120 Millionen Rart in barem Gold aufbewahrt, um für den gall einer Ariegserflärung in ben ersten Tagen bas nötige Bargeld jur Sand ju haben. Bon der Kommiffion, die die Revision vornahm, wurde fesigestellt, daß der Schat unangetaftet ift. Die weiteren Millionen, die in diesem Jahre zur Erhöhung bes Barbeftandes dem Rriegofchat jugeführt werden follen, werden voraussichtlich in besonders dazu eingerichteten Gewolben der Reichsbant in Berlin untergebracht werben.

Austrift bes tatholifchen Arbeitervereins in Merzig aus dem Berliner Berband.

Aus Trier meldet man: Eine außerordentliche Gene-ralversammlung des fatholischen Arbeitervereins in Mer-sig beichloß mit großer Mehrheit, aus dem Berliner Berbande ausgufcheiben.

Miktrauensvotum für die elfaffige Regierung.

Aus Strafburg (Elfaß) wird gemeldet: Die Zweite Rammer des elfaß-lothringischen Landiags hielt am Dienstag nachmittag eine erregte Situng ab. Zunächt allerdings ging es noch rubiger zu: ein Antrag der Lothringer auf Aufdebung der Grundwertabgabe wurde abgelehnt: dagegen sand ein Antrog der Sozialdemokratie auf Einführnng des Reichspreßgesebes Annahme. Dann jedoch entlpann sich eine erregte Diskusson über den Sprachenerlah, der den Lehrern den Gebrauch der deutschen Schriftsprache vorschreibt. Die Sozialdemokraten schlugen vor, der Regierung ein Mistrauensvotum auszusprechen. Demgegenüber betonte Stantefefretar von Roebern in einer langeren Rede, daß fich der Erlag nur auf die Schule begöge, iedoch nicht in die private Freiheit der Lehrer eingreife. Schließlich wurde ein Mistrauensvorum angenommen, in welchem die Kammer bedauert, daß der Sprachenerlaß den Intereisen der Schule und des Landes nicht förderlich sei.

Die Befeftigung Bliffingens.

Man meldet ans Amfterdam: Die Regierung ord-nete die Beichleunigung der Befeitigung Bliffingens an, fo-daß fie bis jum Inbredende vollendet iein wird. Ramefest wird erneuert. Die Scheldemundung erbalt auf beiden Ufern möchtige Gefinngstore mit ben neueften Beiditen. Schlieftlich wird Bliffingen ber Stütpunft einer ftarfen Unterfeebootsflottifle, fodaft die Sperrung der Schleufe feben Augenblick erfolgen fann.

Berichlechterung im Befinden bes Ronigs bon Echweden.

Der Draft meldet aus Stockholm: Die den König behandelnden Nerzte, darunter Geheimrat Dr. Fleiner aus Seidelberg, haben am Dienstag über das Refinden König Gustavs solgenden Bericht veröffentlicht: Die Unter-inchungen, die in den letzten Wochen stattgesunden haben und jetzt abgeschlossen sind, ergeben, das der König unserer Ansicht nach an einer Magenwunde leidet. Die Krankfeit fattigt nach an einer Magentounde leidet. Die Arantiett hat sich in den letzten Wochen verschlechtert, so daß wir eine Operation für dassenige Mittel ansehen, das und sicher höffen läkt, die Gesundheit des Königs wieder herzustellen. Der König hat unserem Borschlage zugestimmt und den Bunsch ausgedrückt, daß die Operation so bald wie irgend möglich vorgenommen werden möge.

Aus Stock olm wird gemeldet: König Gustap von Schweden verabschiedete sich gestern von dem Kronprinzen und den übrigen Mitgliedern der Hamlste. Um 9 Uhr abends suhr er in Begleitung nach Sovhiabeim, wo morgen die Operation durch den berühmten Chirurgen, Brof. Berg. stattsinden soll. Die Königin wird kommende Woche nach Sophiabeim kommen und dort Wohnung nehmen. Dem Kronprinzen ist einstweilen die Bertreiung des Königs übertregen wurden übertregen morden.

ons Schicial ber bentichen Luftschiffer in Angland.

Der Draft melbet aus Berlin: Die Angelegenheit ber drei verhafteten und noch immer in Rufland feftgehaltenen bentiden Luftsabrer Berliner, Danie und Ricolai iceint nunmehr in ein neues Siadium getreten au fein. Wie die "Boh" aus Hoftreisen erfährt, hat der Kaiser auf einen telegraphischen Hilberuf der Mutter des Ricolai sich in einem Sandichreiben an ben Baren aewandt, in dem er ibm ben Sachverhalt darlegt und biltet, nach Renntnis-nahme ber tatiachlichen Berhaltniffe bas Seine bagu beigunabme der fatiächlichen Berhältniffe das Seine dazu beizutragen, die Angelegenheit zu einem beichleunigten Ende
an führen. Mit anderen Worten, den Feigehaltenen die Freiheit zu geben. — Die "Boh" bemerkt dazu, daß bei den ausgezeichneten beiderseitigen Beziehungen zwischen dem Katler und dem Jaren man annehmen kann, daß dieser persönliche Schritt des Kaisers nicht ohne Erfolg sein wird.

Militärverstärfung für die Chrenaita.

Dem "B. T." aufolge murben in Balermo zwei per-ftarfte Infanterie-Bataiflone auf bem Dompfer "Napoli" eingeicifft, beren Bestimmungsort zwei Safen ber Eure-

Bie alt ist die Darstellung der Kreuzigung in der bildenden Kunst?

Geit vielen Jahrhunderten bildet das Rarfreitagethema, die Darftellung ber Rreugigung, einen ber machtigften und der beliebteften Bormitric der bildenden Runft, und von Giotto bis auf Rinfiler unferer Tage berab ift es eine lange, glangende Reifie von Meifiern, die ihre beste Kraft an dieses Motiv geseht haben. Und doch bat es nach dem Tage von Golgatha noch Jahrhunderte gedauert, ebe die Kunjt sich an die Krenzigungsigene überhaupt berangewagt bat. Das erftemal, bag fie in ber Geichichte auftritt, ericeint fie bezeichnenberweife in der Form einer Rarifatur. Es in das befannte Spotifrugifig, von dem wir iprechen; jene Bandtrigelei, deren ursprüngliche Stelle ein Gemach im fogenannten Babagogium, der Er ebungsanfialt der kaiferlichen Stlaven auf dem Balatin, war, und die man, um sie vor völliger Zerstörung zu behiten, in das Kirchersiche Museum übertragen hat. Diese vielbesprochene Zeichnung zeigt einen gefreuzigten Mann mit einem Gfelstopfe und daneben einen anderen Mann, der diesem Bilde zugewendet ist, und eine in plumpen griechtichen Buchftaben bingefrizelte Inschrift besaat: "Alexaneuvs betet seinen Gott an." Der Sinn diese Spottbildes fann nicht zweiselte baft fein: ein beibnifcher Rnabe wollte damit einen driftlicen Kameraben argern, und er gedachte ibm mit bem Bilbe gleich einen boppelten Berbruß guguffigen. Denn erftlich zeigte er ibm feinen Gott ale ein menichliches Gefcopf mit einem Gfelefopfe, und fobann ichilderte er feinen ichmabliden Tod am Kreuge. Das Urchriftentum aber wollte schmablichen Los am Kreize. 2 ds tirwittentum aber wollte von der Darstellung Gottes in der Person Christi übersbaupt nichts wissen: im Derzen und im Geiste des Mensichen selbst, der ein Ebenbild Gottes sel, sollte die Gottbeit wohnen. Darum ersetzte sie die Darstellung der Verson Christi durch Sinnbilder, wie die des Lammes oder die des guten Dirten; und so kommt es, daß die frühchristliche Kunft, und zwar sowohl die Mogaifmalerei wie auch die Lunk der Errenbegen wir dem Mogaine der Gerkandere wie der Derstenbegen und der Mogaine der Gerkandere wie der Derstenbegen und der Mogaine der Gerkandere wie der Derstenbegen und der Mogaine der Gerkandere wie der Mogaine der Gerkandere wie der Mogaine der Gerkandere wie der Mogaine der Gerkandere und der Mogaine der Gerkandere wie der Derstenbegen der Gerkandere der Gerkandere wie der Derstenbegen der Gerkandere der Gerka Kunft der Sarfophage, mit dem Motive der Areuzigung völlig unbefannt find. Selbit das Kreuz ift zum "welt-beherrichenden Symbol", wie es Emanuel Gelbel genannt bat, erst später erhoben worden; das geschab erst, als die Firche aus den Katafomben an das Tageslicht trat. Da ward das Kreuz, das Symbol des beiligen Opfertodes, zum Siegeogeichen, jum Abgeichen bes Triumphes der neuen Rirche, und nun erichien es ichnell an vielerlei Orien: auf ben Sarfophagen, in den Bafilifen, auf den Fahnen der

Lange Jahrbunderte bindurch batten die driftlichen Wemeinden fich über bas Gefind nicht binmegieben tonnen, nungeweife bes Mitertumes ein ichimpflicher Borgang mar. Bang notfirlich, bag fic feinerfei Buft regte, gerade biefen Borgang gur Darftellung ju bringen. Aber als nun die neue Lebre gur Staatsreligion erhoben worben war und alle ibre Ueberlieferungen in die Cobare bes Beiligen riidten, ba ftarben dieje Empfindungen ab. Es regte fich bas Bedürinis, die beilige Weichichte in fichtbaren Giguren fo ber Wemeinde vor Angen zu fiellen, wie sie überliesert war. Unter diesen Boraussehungen war es, daß auch die erste Darfiellung der Arengigung das Licht erblichte. Auf der Höht des Aventin liegt eine ehrwürdige Kirche, die nach wiederholten Erneuerungen beute freilich giemlich mobern nirft, aber doch von hohem Alter ift: das ist Santa Sa-bina, eine Rafilita, die der römische Priester Petrus von Allurien wahrscheinlich über den Anndamenten eines an-tifen Tempels der Diana und der Juno Negina im fünsten Jahrhundert errichten ließ Ihre Tür ift aus Inpresenhölz geschnicht und bedeckt mit Schnisdilbern, die Hauptmomente ber beiligen Weichichte veranichaulichen; und in einem diefer Belder ift es, wo uns die altefte Arengigung ber Kunft vor Angen iritt. Chrifins in bier gwifden ben gwei Schachern bargeftellt; er tragt, wie der gelehrte italientiche Aunft-biftvrifer Adolfo Beniuri hervorbebt, lange, auf die Schultern niederfallende Saare, nach der Beile, wie auf den driftlichen Bildwerfen bie Drientalen bargeftellt werben, Seine Mugen find geöffnet, er ftredt die Arme wie ein Betender aus und tragt einen ichmalen Schurz um die Len-ben. Das Preus felbit ift faum angedeutet, doch läft bie Siellung der Geftalt Chrifti und die Anordnung der Saene über ihre Bebeutung feinen Zweifel. Etwa berielben Epoche gehört die Darfiellung der Arengigung auf einem Elfenbeinfaften bes Britifden Mufeums in London an, mo ber Borgang bereits reicher ausgestattet ift, inbem man hier gemäß der evongellichen Meberlieferung auch Maria und Johannes als Zeugen bes Opfertodes fieht; Maria ift dicht in ihren Mantel gebillt und folgt dem Apostel; beide stehen gur Rechten des Areuges. Doch hat fich gerade die

Darftellung ber Arengigungdigene immer noch nur recht langiam einburgern wollen. Dit genug noch erfebte man die Geftalt Chrifti babei durch einn gefreuginice Lamm, und nur ichwer wich die Scheu, den Seiland felbit im Augenblich feines ichwerften Leidens finnfällig barauftellen. Allmablich brang die Darftellung bes Gefreugigten im Laufe bes fechften Sahrbunderte in die Kirchen, die Sanfer, felbft die öffentlichen Blabe ein, und im Jahre 802 befahte fich eine Bildoisversammlung in Trullos mit der Frage. Sie iprach es nun geradezu aus, daß die heilige Birflickfeit, "welche uns den flaren Sinn des Geleges gibt", allen ehrwürdigen Allegorien vorzuziehen sei. "Und auf daß solche Bolltommenbeit in Bildern für aller Augen ausgedrückt fet, befehlen wir, daß anftelle bes Lammes, des Ertbiere ber Belt, Shrifius in feiner menichlichen Geftalt bargeftellt merbe. Damit mar die Darftellung ber Rrengigung in ber bilbenden Runft durch die Rirche endgultig legitimiert und ben Annftfern eine gewaltige Aufgabe geftellt morben, an beren immer neue Bojung fie nun bereits feit fo vielen Jahr-hunderten ibre besten Kröfte feben.

Areuzichnabel und Karfreitag.

Alle Lebeweien, Tiere wie Pflangen, baben nach ber Reberlieferung an ber Tragodie auf Golgatha Anteil ge-nommen, und ju ben rübrendften Bügen dieses Sagen-franzes um die Areugigung, den die driftlichen Bölfer fen-belden bie Martereifen aus ben Bunben gu gieben. Aber fie vermochten es nicht und verdrehten fich bie Schnabelden in ohnmächtigem Eifer, und Gott der herr fprach: "Seid gezeichnet, milbtätige Kreaturen, bis an das Ende der Tage." Da blieben ihnen die Schnäblein frumm und ihr Gefieder mit Blut bestedt. Das find die Krenzichnäbel, wie fie noch bente umberfliegen in unferen Balbern und find deshalb geheiligte Bogel.

Die Dichtung bat diesen finnigen Stoff anfaegriffen; C. v. Plonnies somie Elife Aulmann haben die Kreus-ichnabellegende dichterisch behandelt, und in besonders

naita find. Durch diefe amei Bataillone follen jene amet Astari-Bataillone erfest werden, die infolge der ernften Lage in Abeffinien aus der Eprenaika nach Asmara abgegangen find.

Unruhen in Abeifinien.

Das in Florens ericheinende "Gtornale di Commercio" veröffentlicht Rachrichten, die den icon längft erwarteten Ausbruch von Unruben in Abessinien bestätigen. Aus einem Depot des in der Geftung Dabrafio liegenden 19. Artillerie-Tegiments find in ben leuten Tagen 25 000 Geichoffe nach Ernthraea gesandt worden. Auch mehrere Offiziere bes Regiments murben borthin geichidt.

Reue Unruhen auf Saiti.

Mus San Domingo wird gedraftet: Mus Anlag ber Brafidentichaitswahlen ift auf Saiti eine neue revolutionare Bewegung ausgebrochen, Brafibent Borbas hat bie Bauptftadt verlaffen, um am Geldgug gegen die Revolu-

Arbeiterbewegung.

- Gonsenheim, 7. April. Die Arbeiten am Schloffe Balbhaufen, die vom Bauunternehmer Struth aus Finihen ausgeführt werden, ruben gurgeit vollftändig, da unter der Arbeiterichaft wegen Lohndifferengen ein Streif ausgebrochen ift. Die Baldarbeiter fowohl wie die Man-ner, die die riefigen Umfaffungsmauern des herrenfines weiter hinausruden follen, um den nenerworbenen Baldbefit mit einzuschliegen, haben die Arbeit eingestellt. Auch die Fuhrleute feiern. Es bandelt fich bei dem Streit in erfter Linie um eine Erhöhung des Stundenlohnes.

Rohlenarbeiterftreit in England.

Der Draft melbet aus Bonbon: Gin neuer Streif ift unter den Roblenarbeitern in Rorthumberland ansgebrochen. In den Newboroughminen haben etwa 1000 Mann bie Arbeit niebergelegt, um gegen bie Art und Beife Broteit eingulegen, die die Bergwerfeverwaltung gufünftig bei ber Entlohnung einführen will. Ihre hauptforderung besteht in täglicher Musjahlung ibres Lohnes.

Aus der Stadt.

Biesbaben, 9. April.

Biesbadener 8 Millionen-Anleihe.

Bie unfer Berliner Bertreter telegraphifch melbet, ift bie Biesbabener Unleife im Betrage von 8 Millionen DR. bom Raifer und bem Landesminifterinm bewilligt

Die Anleihe bient jur Beichaffnng ber Mittel jum 3mede bes Grundftudsfonds, für den Reuban bes Rurhanfes und der hoheren Dabdenichule, für ben Erweites rnnasban bes Reform-Realgymnafinms, bes Aranfenhanfes und ber Schlachthofanlage, für den Ban einer Stragenbahn: Bagenhalle in der Bleichstrage, für Stragenüber: und sunterführungen im Bahnhofegelande, für ein Unichlug: geleis nach dem Echlachthofe und für den projeftierten Ansban der Bufahrisftraße jum Babuhof, für die Rehrichts verbrennungsanlage, für den Ansban der Etragenbahn nach Bierftadt fowie gur Erweiterung bes Bagenpartes und ber Schienenwege ber ftadtifchen Stragenbahnen. Die Echnidverichreibungen find mit 314 bis 4 Pros. je nach Lage des Geldmarttes gu verginfen, Das anfgenommene Aapital ift nach dem aufgestellten Tilgungoplane burch Anfauf oder Berlofung von dem auf die Begebung ber Unleibe ober ihrer einzelnen Teile folgenbem Jahre, jowie mit wenigftens 21/4 Brog. bes Anteihefapitale unter Bu: wachs ber Binfen von ben getilgten Schuldverfdreibungen in tilgen.

Rinderidius.

Rach Heberwindung ber erften Schwierigfeiten entfaltet die Rinderschuts-Commission, Abteilung des Stadt-Derbandes für Jugendfürsorge eine rege Tatig-beit. (Mit der Arbeit im Stillen ift nicht gedient, mögen berfelben daber einige Borte an diefer Stelle vergönnt Die Reb.)

Es ift Beit, daß die gesamte Gefellichaft gur Teilnahme für eine Frage aufgerufen werde, die immer dringender einer Bijung bedarf. Ungabliche Rinder wachien trop der vielseitigen segensreichen Täligfeit der Wiesbadener Jugendsstriorge-Bereine heran, verwahrloft, mishandelt, angesteckt durch das Beispiel einer oft lasterhaften Um-gebung. Ihr tieses Elend bleibt unbeachtet, die ein Ber-

Soner und ichlichter Faffung bat Inlius Mojen fie in Berje gefleibet:

Mis der Beiland litt am Areuse, Simmelmarts ben Blid gewandt, Fühlt er heimlich fanftes Buden An der ftablourchbobrten Sand. Sier von allen gang verlaffen, Sieht er eifrig mit Bemüb'n, Un dem einen frarten Ragel Gin barmbergig Boglein giebn. Und ber Beiland ipricht in Milde: Sei gesegnet für und für! Trag das Beichen diefer Stunde Ewig, Blut und Rreuzeszier."

Dieje Faffung der Karfreitagslegende bat dem amerifa-nichen Dichter Longfellow is gut gefallen daß er fie in freier Nachdichtung in feine Muttersprache übertrug. "Dieje alie Legende", iv jagt ber feinfinnige Raturforider Billiam Maridall, "hat die mechanische Urjache der Schnabelbildung ber Rrengichnabel, die eigentlich eine Diffbildung ift, febr tigtig aufgefaßt, nur daß fie in poefivoller Beife dieielbe mo anders gefunden zu haben glaubt, als wo sie zu suchen ift — nämlich im Erwerbe des täglichen Brotes. Wenn ein greusichnabel ben Fichtenfamen aus einem Bapfen bolen will, spaltete er zunächt die Decigiuppe, unter der deffigelte Samen liegt, mit der Spihe des Overichnabels der Tänge nach, zieht dann die Spihe des Unterichnabels berunter, macht eine Drehung mit dem Kopfe, sodaß die Schuppenftücke beiseite geschlendert werden, und bolt mit den Aufge den Samen bervor. Ein jedes Bogelindividuum die den dabei den Aopf in einer bestimmten Richtung, entweder von links nach rachts aber werden. weber von lints nach rechts, oder umgefebrt. Dabei findet natürlich fein Schnabel einen passiven Widerstand: mahrend der Unterfieser fixiert ift, wird der Oberfieser entgegen der Richtung der Kopsbewegung auf die Seite gebricht, und da der Bogel von Jugend auf immer nur mit ein und da der Bogel von Jugend auf immer nur mit ein und ein und berielben Wendung brebt, fo foricht fich ber gegen ben Schnabel mirtende Drud in ber entgegengefesten Binbung des Oberficfers aus."

brechen an oder von ihnen begangen, die allgemeine Aufmerkiamkeit auf fie lodt. Dann fieht man ploplich mit fürchierlicher Deutlichkeit die gange Größe des Kinder-

Diesem zu fteuern bezw. vorzubengen, ift Ausgabe der Kinderschun-Kommission. Und dazu fann jeder beitragen, ieder ohne Unterschied des Standes, der politischen Ueberzeugung und der Religion. Ginge es nach den Forderungen der Eibit und der Bernunft, gewiß würden sich obne Bogern alle vereinigen, um bas fogiale Elend gu lindern, das den gesellichaftlichen Organismus in jeinem mitleidemurdigiten und icunbedlirftigften Angehörigen trifft. Bir bitten fomit alle Gutbentenden fich mit uns au vereinigen, um die gegrundete Rinderichustätigfeit ju ftarfen und gu erhalten.

Jede Meldung von Gallen, die unter "Kinderichut" fallen, wird in der Geichäftsstelle des Berbandes für Jugendfürforge Bahnhoffir, 2, P., augenommen. Großberzige Spenden, fleine Beiträge, geistige Arbeit im Dieuste der Idee — alles wird daufbar begrüßt.

Es gilt, bas Rind in jedem Alter, jeder Lebensftellung gu beidüten, angutampfen gegen Mighandlung, Ausbeutung, verbrecheriiche Ergiehung, unfittlichen Lebenswandel, gegen jede Art von Bermahrlofung. Es gilt jene au beichitben, die burch ben Bufall ber Geburt gemiffermaften bestimmt find, Friedhofe, Spitaler und Rerfer gu bevolfern. Dunberte von Rindern warten der Dilfe. Berfagen wir fie ihnen nicht!

Das Mundartenwörterbuch der Brobing beffen-Raffau einschließlich des rheinischen Areises Beklor und der Darmftadtifden Brobing Oberheffen.

Der Landesausichuß in Biesbaden bat, wie genern bereits furz mitgeteitt. 20000 Mark bewilligt zur Schaffung eines Deijen-Naffaulichen eventuell auch nur eines Raffaulichen Mundartenwörterbuchs. Dazu find folgende Ausführungen von Intereffe.

Mis ber Plan eines großen Dialettworterbuche ber Broving Seffen-Rassau auftanchte, haben sich aus allen Kreisen der Bevölferung eifrige Mitarbeiter gemeldet. Mit solchem Blane tritt Gesen-Rassau in die Zahl der Preringen und Länder deutscher Zunge ein, die die von Gefahren ringsum bedrobte intimite Mutteriprache, die bon Bilbung und Ruftur, von moberner Greigugigfeit und gablreichen anderen Saftoren eingeengten Bollsmund-arten wenigftens bem Webachtnis und ber Biffenichaft retten möchten, joweit fie noch au retten find. Die Ronigliche Afademie der Biffenschaften in Berlin hat ieit einigen Jahren eine Organisation für die preußische Monarchie ins Ause gesakt, um den gesamten Bortichat des Landes infic-Muse gesaßt, um den gesamten Wortidat des Laudes inne-metisch sammeln und wissenschaftlich darstellen zu lassen. Sie hat vor 9 Jahren mit der Meinvrovinz begonnen, ihr folgten seit zwei Jahren Die und Bestpreußen, sowie dessen-Nassan. Die Antworten auf die verschiedensten bei der Schaffung eines solchen Wörterbuchs auftretenden Vergen, wie: "Ift ein Deffen-Raffanisches Borterbuch miffen-ichaftlich berechtigt?" "Gibt es einen eigentumlichen Bort-ichat für Beffen und für Raffan?" und andere fann nicht refigniert genug louten; mir miffen fait nichts ober boch verzweifelt wenig über folche Bragen. Das Benige aber warnt bringend bavor, alte politifche und beutige lerifaliiche Grengen auf der Sandfarte obne weiteres au identifigieren. 3a, auch innerhalb der Dialeftologie mird immer wieder tur Borficht gemabut: fo wird gwar Raffau durch eine von Dillenburg fiber Limburg nach St. Gogrehaufen giebenbe Linie icarf in amei Salften gerlegt, von benen die Billiche im Dioleft "das" und "was", die weitliche "dat" und "wat" fpricht; wie weit ober diese längit befannte Lauticheide auch einen lerikalischen Untericied der beiden Laudesbalften bedingt, fieht vorläufig noch gang dabin. Die mundartliche Scheide gwischen nördlichem "Sonnabend" und füdlichem "Samstag" läftl fich etwa von Dillenburg über Gießen an die oberfie Kingig gieben, durchquert mitbin Raffau, bas barmfrabrifde Oberheffen und bas alte Rurkassal, das derinftadinde Obergetet und unter auf besten. Für den Unterschied zwischen der "Kermes" im naffanischen Aorden und der "Kerb" (d. i. "Kirchweih") im Siden, zwischen "Buddel" und "Niftbrühe" und "Sutter" statt "Jauche", zwischen "ichleifen" und "Bahn ichlagen" und "ritichen" und "rennen" für das "Gleiten auf dem Eile", zwischen "fämmen" und frählen" und zwischen zahllosen "Kontiches weiteren Gruppen finnvermandter Worter gilt abnitches. Und fo wird die Groge nach bem Geltungsbereich der ein gelnen naffautiden Dialettworter überhaupt erft beantmortet merben fonnen, wenn bas beffen Raffantiche Borterbuch einmal mit dem Beftand bes rheinischen, weftfäliichen, thuringifden, ichmabifden, pfalgifden Borterbuchs peraliden merben fanu.

Unterschiedlos foll in der beutigen Broving Beffen-Raffan der mundartliche Wortichat figiert werden. Ob dann fpater einmal aus diesem Maffenmaterial besondere beniiche und naffautiche Beftandteile fich ergeben werben, ift eine Frage, die vorläufig nicht beirren ober beengen

Todesfall. Ginen alten Biesbadener bat wieder der Tod binweggerafft. Mm Dienstag obend entichlief berr Carl Qugenbubl fenior im fait vollendeten 85. Bebens jahre. Der Berftorbene hat das befannte Baiche- und Manufafturwarengeichaft in der Martifirage Rr. 19 3u hober Blute gebracht und mar eine in weiten Arcifen befannte und beliebte Berionlichfeit.

Trene Dienfte. Das 25jabrige Jubifaum feierten die Gartner Bilbelm Gos aus Bierftadt und Auguft Sofmann aus Auringen bei ber hiefigen Landichafts-gartnerei Friedrich Sirich. Es wurden den Inbilaren bem Tage entiprechende Ehrungen von jetten der Firma guteil.

Banderluft. Richt jedermann bat Beit und Gelegenbeit, mabrend ber Ofterfeieringe eine arogere Banderung ju unternehmen, aber jeder, ber Ginn fur bie Goonheiten ber Ratur bat, möchte in feiner freien Beit fo viel wie möglich burd unfere prächtigen Tounuswalder, Biefen und Anen wandern und fich an ber berrlichen Gottesnatur, die gerade jest im Borfrühling im iconnten Schmude pranat, ju erfrenen. Dagu bietet ein Ansflug nach dem Rellerstopf (475 Meter), einem der iconiten und lobneublien Auslichtsberge im wehlichen Taunus, die beste Geleger beit. Den Gipfel front ein maffir fteinerner, 18 Meter hober Ausfichtsturm, fowie awei gaftlich eingerichtete Schuthutten mit gutem Birtichaftsbetrieb. (Die gange Anlage ift Cigentum des Rhein- und Tannustlube Bicsbaben.) Der beauemite Wea führt über Connenberg (bis babin fann die eleftriiche Babn bennit merben) nach Rambach und von da dem Marfierungszeichen "gelbe" oder "rote Striche" folgend nach dem Refferstopt. Marichzeit 13 bis 2 Stunden. - Bu empfehlen ift ferner ein Befud ber Sall-garter Bange (580 Meter), welche die iconite und um faffendite Rund- und Gernficht des gangen Mheingan-gebirges bietet. Den Gipfel front ebenfalls ein maffin fieinerner, herrlich gebauter Ausfichtsturm, mit behaglich eingerichteter, aut bewirtichafteter Schuishutte. Als be-quemfter Beg ift ju empfehlen mit Conutagefahrfarte nach Sattenbeim und von da auf der Sahrftrage nach dem alten Bingerdorf Sallgarten. Run folge man bem Dar-

tierungsgeichen "blauer" ober "roter" Strich aur Sange. Maricaeit eime 2 Stunden. - Die Sallgarter Bange iowohl, als auch derRefferstopf, fonnen aber noch auf anderen herrlichen, bequemen und aussichtereichen Begen erreicht werden; hierüber gibt der nene Führer und die neue Wege-(Markierungs)-Karte durch den westlichen Tannus und das Rheingangebirge die zuverläffigste Auskunft. Ebenso fann der fleine "Führer zur Zange mit 50 Wander vorschlägen" aufs beste empsehlen werden. Die Karte und die Albrer sind nom Main und Tonnustien Vieskeden. die Gubrer find vom Mhein und Taunusflub Biesbaden herausgegeben und in den Buchbandlungen erhaltlich.

Beichnlung blinder und taubstummer Kinder. Die im Stadtbegirf Biesbaden wohnenden Eltern und gesetlichen Bertreter von blinden und taubstummen Kindern, welche das vierte Lebensiahr vollendet haben, werden aufgefordert, dieje Mermiten der Armen bis jum 15. April im Rathaus,

Bimmer 26, augumelben,

Gur Gewerbeschullehrerinnen. Der Minifter für Sandel und Gewerbe hat beichloffen, vom 1. April d. 3. ab die Enticheidung über Anträge auf Erteilung der Lehrbefähigung als Gewerbeichullebrerin nicht mehr felbit gu treffen, fondern fie bem Landesgewerbeamt gu übertragen. Alle Antrage auf Erteilung ber Lehrbefabigung find mithin von jest ab ebenjo unmittelbar an bas Landesgewerbeamt au richten, wie dies bisber icon bet den Weinehen um Hebermeifung gur Ableiftung bes Brobe-

jahres ber Rall war.

Miffionstonfereng. Die Tagesordnung der Miffions-tonfereng, die am Oftermittwoch, 15, April, im Evangel. Bereinshause, Blatter Strafe 2, ftattfindet, ift nun fest-gelegt. Die Konserenz wird vormittags 10 Uhr von Generaliuperintendenten, Sof- und Domprediger a. D. Ohlv mit einer Andacht eröffnet. Dieser solgt unmittelbar ein Bortrag des Marburger Profesiore D. Bornbaufer fiber "Gelbftandige Rirchen, bas Biel ber Miffion". Um 4 Uhr undmittiggs findet die Ronferen; ihre Fortfegung durch den Bortrug des Miffionsinipeltore Dettli aus Bafel über "Unfere Auseinandersetzung mit dem westafrifanischen Heidentum". In der allgemeinen Missionsversammtung abends 8½ Uhr werden Brof. D. Bornhäuser und Missionstinspettor Cettli reden. Zu den Beranstaltungen hat jedermann freien Jutritt. Für Schwerhörige sind Bordersitze referviert.

Städtifde Bolfsbader. Die Babegeit tft am Ofterfonntag von morgens 7-11 Uhr. Am Oftermontag find die Bollsbader geichloffen.

Der Landeoverband ber Frifeure von beffen unb Naffan balt am Montag, ben 20. April, bier in Biesbaden, pormittags 10 Hhr, im Probejaal ber Wartburg feinen 8. Landesverbandstag ab.

Abholung von Spareinlagen burch die Raffauifche Spartaffe. 3m erften Cuartal Diefes Jahres murben ab-geholt von Dienithoten 16 828 Mart, von Berricaften und beren Rinbern 3687 Mart und pon Angestellten ufw. in Sotels und Geichaftshaufern 8947 Mart. 62 nene Spar-

fafferbiider wurden ausgeftellt.

Sanfabund. In der diefer Tage unter dem Borfit bes Gern Rentner Albert Sturm frattgebabten Situng des Borftandes und Ansichnies erstattete der Geichaftsführer Gerr Tribonlet gunachst den Bericht über das abgelaufene Weichaftsjahr, der erfennen ließ daß jede Welegenheit mabrgenommen murde, den Intereffen der Mitalieder dienlich an jein. Die durch Aussosung aus dem Vorftande aus-icheidenden Gerren Sinrm und Glücklich wurden wieder-gewählt. Begen Löjung der Frage "Erleichterte Beichal-fung von Soppothetenkapital" will demnacht das Präfidium eine Ronferens in Berlin abhalten. Sieran follen auch Gintachter aus Seffen-Raffan augezogen werden und murben als folde in Borichlag gebracht die herren Juftigrat Dr. Grib Mever-Frauffurt a. M. Stodtrat Carl Meier und Infiallateur Ludwig Saberfiod in Biesbaden, die mit der Materie genau vertraut find. Anläftlich des fünfiahrigen Bestebens des Sansabundes foll am 12. und 18. Junt in Coln o Rh. ein Sansatag abgehalten werben.

Gabrradmarder an der Arbeit. Geftoblen murden in Wahrradmarder an der Arbeit. Gestohlen wurden in den leiten Tagen solgende Fahrräder: Marke "Adler" Ar. 1914 435, Marke "Mark" und Marke "Rosenkönig". — Gefunden wurde dagegen am 31. März ein Fahrrad ohne Bezeichnung (die Berkzeugtgiche hat den Auftruck "Dentickland 1908") und am 2. April ein Fahrrad Marke "Dentickland Nr. 7248". Eigentumsansprücke können auf Jimmer 4 der hiesigen Polizeidirektion geltend gemacht werden.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Refibena-Theater. Um beutigen Donnerstag acht modmals Subermanns padendes Drama "Es lebe bas Leben" in Gaene. Am Rarfreitag bleibt bas Refibeng-Theater aeschlossen und am Samstag vierd auf mehrseitigen Binnich Maeterlinds Schauspiel "Monna Banna" gegeben. An beiden Ofterseieriagen gelangt abends ein neues Werk aur Aufführung, "Müllers", ein lustiger Schwanf von dem erfolgreichen Autor der gliidlichen "Meners" Gris Fried-mann-Frederich, der nicht ohne fatirifche Beleuchtung gemiffer Beitfrantheiten ift und der in fehr erheiternder Beife die Breniffe und Birrniffe, die fich an den Ramen Miller fnuvien jum Ansbrud bringt. Am Sonntag (1. Beiertagt nachmittags wird au halben Breifen bas neue Schanfpiel "Buy Lowenhaupi" gegeben und am 2. Geierag Montag nachmittags, zu balben Preifen das mit fagroßem Beifall anigenommene Luftipiel "Der blinde Paffagreier". Der Kartenvorverkauf zu allen Borfiellungen an den Feiertagen beginnt heute. Donnerstag. Am Dienstag gelangt der beliebte Turi- und Totofcwank "777:10" dur Aufführung. Diese Borfiellung beginnt um 1/8 Uhr.

Rurtheater. Der befte Beweis für den guten Ruf, ben fich auch bei une bas Grit Steidl. Enfemble erworben bat, ift bas frete volle Saus, Sturmiicher Beifall mird allen Darftellern in der neuen großen Revne "Bravo-Dacapo" guteil. Um Rarfreitag bleibt das Rurtheater ge-

Bismard-deftipiele im Thalia-Theater. Am Samstag und an den folgenden Tagen bringt das Thalia-Theater, unier modernes Lichtivielhaus, den Gilm "Bismard", welcher gurzeit in allen Großftädten große Begeisterung bervorruft. Der ganze Werdegang des großen Staatsmannes spielt fich vor unferen Augen ab. Joniliche Sgenen aus feinen Rindertagen bilben die Ginleitung; Episoden aus der Studentengeit, aus dem trinffroben Da-iein des "tollen Junfere" und aus feinem ipateren, gliidlichen Familienleben leiten über zu jener großen gleit politischer Umwälzungen. Das wichtigste Expordernis, um all diese Szenen glaubhaft wirten zu lassen, eine aute Berförperung der wohlbefannten Gestalt, ift erfüllt. Franz Ludwig, der Darfteller des Bismard, bestigt die nötige Hünensigun und ist in der Masse und im gangen Spiele ein ausgezeichneter Interpret. Die Regiefunft bat es verstanden, einen würdigen Rabmen für den Rational-beros des deutigen Bolfes ju ichaffen und viele Szenen von padender Bucht und großer Schonbeit au fiellen, Bro-feffor Berdinand Summel bat bagu eine fraftvolle, ben Borgangen trefflich angepaßte Dufit gefdrieben. Gin Teil bes Reinerträgniffes aus bem Gilm ift für die Errichtung bes Bismard-National-Denfmals bestimmt. Auch Schüler haben in den Rachmittagsvorftellungen Butritt und geniegen Breisermäßigung.

Naffan und Nachbargebiete.

Bon ber rechten Rheinuferftraße,

Bon der rechten Rheinuserstraße.

Der Lande sausschuß genehmigte zum Ausbau bezw. zur Instandschung der rechten Rheinuserstraße im Kreise St. Goarshausen folgenden Gemeinden sür die freie Rheinuserkraßenstrecke Luschünse in
nachgenannter Odhe: Caub 45 Proz. der Kosten = 14 670 M.,
Et. Gvarshausen 33½ Broz. = 8000 M., Bellmich 40 Broz.
= 800 M., Ehrenthal 60 Broz. = 2520 M., Keitert 40 Broz.
= 2080 M., Camp 50 Proz. = 7100 M., Kilsen 33½ Broz.
= 967 M., Ogerspai 33½ Proz. = 1533 M., Braubach
40 Proz. = 5160 M. Hir Biederherstellung der
Rheinuserstraße in den Ortsberingen wurden Zuschüsse zugesprochen: der Gemeinde Keitert 40 Broz. = 4200 M.,
Camp 40 Broz. = 3480 M., Filsen 50 Proz. = 1900 M.,
Dierspai 50 Proz. = 5000 M. Der Bezirtsverband trögt
also von den 137 100 M. ausmachenden Gesamtsotten dieser
Inflandsiehungsarbeiten im Areise St. Goarshausen, die
jeht sosort in Angriff genommen werden, 57 100 M. Bezüglich der Unterhaltung der Straße bestimmte der jest fofort in Angriff genommen werden, 57 100 M. Be-auglich der Unterhaltung der Strafe bestimmte ber Landesausichus, daß die Gemeinden 60, der Begirtsverband 40 Prog. der Unterhaltungstoften übernehmen.

Biesbaden, 8. April. Rassauische Pfarrer-versonalien. Pfarrer Osfar Bergfeldt zu Bol-fenhausen ist zum 1. Nai zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hofbeim ernannt worden. — Pfarrer Udolf Gaul zu hirschberg ist zum 1. Mai zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Kordhofen ernannt worden. - Die Kandibaten der Theologie: Billi Dapper

aus Niedericheld, Karl Lenz aus Breidenbach, hermann Oberich midt aus Tiefenort, Wilhelm Schreiner aus Dillenburg haben die Prüfung pro ministerio bestanden.

Erbach (Rheingau), 8. April. Bermächtnis. Der evangelischen Kirchengemeinde des oberen Rheingaues zu Erbach a. Alb. ist für die evangelischen Schwestern zu Eltville von der verstorbenen Fran Brosessor Agnes Keil, geb. Lindner, zu Eltville ein Bermächtnis von 20000 M. binterlassen worden. hinterlaffen morben.

h. Deftrich, 8. April. Goldene Sochacit. Die Che-leute Binger Johann Steinmet feiern am 1. Ofter-

feiertag das Jest ihrer goldenen Sochzeit.

t. Bad Somburg v. d. S., 7. April. Stadtverordneten sitzung. Die Stadtverordneten - Versammlung
ktimmte heute der Erhebung einer Binter-Aurtare
für die Zeit vom 16. Oftober bis 14. April zu. Bon sebem
Gast werden monatlich 5 M. erhoben: Beitarten kosten
3 M. Kad einen zweimonatigen Ausenthalt ist die weitere Befuchszeit frei. Gir den Sommeraufenthalt wird dem Rurgaft die Binter-Anrtage aufgerechnet. Gine Borlage bes Magifirats über die Aufbefferung der Besotiage des Magittats iber die Aufbesterung der Befoldungen der Kurmusiter überwies man den vereinigten Ausschüffen. Zugleich werden mit den Musifern
neue, günkigere Anstellungsverträge abgeichlossen. Den
Musifern werden u. a. das Berufungsrecht, eine zweimalige Kündigungsfrist und eine wirtichaftliche Besserfrestung nach den Grundfähen des Angeisellten-Versicherungsgesehes in Aussicht gestellt. Dem Beschlich des Kollegiums auf Errichtung eines Gewerbegerichts hat
der Magistrat und ist zugestimmt, da er erst und nähere ber Dagiftrat nicht jugeftimmt, da er erft noch nabere Erhebungen über die Rotwendigfeit eines folden Inftituts

für Bad Homburg anstellen will.

o. Brandach, 8. April. Erwischte Einbrecher. —
Besithwechsel. In den beiden dier wegen Raubversuch, begangen in Niederlahnstein, sestgenommenen Burschen scheint man einen guten Jang gemacht zu haben. Trop ihrer Jugend — einer sit erst 16 Jahre alt — scheinen sie schoutzelt viel auf dem Kerbholz zu haben. Auch in Kos blen zuch viel auf dem Kerbholz zu haben. Auch in Kos blen zu haben sie kurz vor ihrer Festundene Einde vor ihrer ihr und die erheuteten Gegenstönde unterweeden. fibt und die erbeuteten Gegenftande unterwegs vertauft. Die noch in ihrem Besith gefundenen Aleidungsstücke sind einer Dame aus Koblenz gestoblen worden. Mehrere Dietriche sand man bei shnen, womit sie wohl noch viel nor hatten, wenn das Schickal sie nicht rechtzeitig erreicht hätte. — Das haus des Maurermeisters Carl Aunz ging durch Kauf stur ging burch Kauf sitz 8500 Mark an den Bergmann Ernst Gras

= Econborn (Untersahntreis), 8. April. Tobes -fall. Der Beteran von 1866 und 1870/71, ber friffere Rirchenrechner Beter Schmibt ift nach langem Kraufen-

lager im Alter von 71 Jahren gestorben. # Edelshausen, 8. April. Berionlices. Dem bis-herigen Kirchenvorsteber Fischbach wurde bas Kreus bes

Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben. T. Bingerbriid, 6. April. Industrielle Erichlie-ftung. In der Rähe des Kreugbachs ift nunmehr ein neuer Stollen, ber der Andbeutung der bort vor-bandenen Braunfteinlager bienen foll, begonnen worden. Die guerft abguidurfenden großen Gefteins-maffen tommen auf dem Beinpfad ber Strede Bingerbrud-Robleng bis jum Frangofenhaus gur Aufichuttung. Dier-burch wird ber Bfad erhöht und verbreitert, fo daß ein wirffamer Sout gegen Heberichwemmungen bei Dochwaffer gefchaffen wirb.

a. Frantfurt, 8. April. Berhaftung bes Boli eifommiffars Schmitt. Weftern nachmittag wurd geifommissar Schmitt, Gestern nachmittag wurde Poltzeisommissar Schmitt, dem bis vor kurzem die Sittenpolizei unterkand, in Untersuchungsbaft genommen. Wie wir ichon früher mitgeteilt haben, wird Schmitt beichuldigt, Bestechungsgelber angenommen zu haben. Das soll in der Art gescheben sein, das Schmitt anonume Postanweisungen empfing und das Geld arnahm; es soll auch fein Zwetsel darüber bestehen, das Schmitt gewust hat, von wem diese Gelder famen. Bet Vernehmungen vor dem Untersuchungsrichter in anderen Angelegenheiten gelangten auch diese Vortommnisse zur Sprache und es wurde dabei behauptet, das Schmitt den Geldsenderfinnen in ihren Betrieben, die seiner Volizeitätigseit unterstanden, besondere Vergünstigungen gewährt Western nachmittag murbe terstanden, besondere Bergünstigungen gewährt babe. Bet einer daussuchung in der Schmittschen Bohnung sollen außerdem Geschende beschlagnahmt worden fein, die Schmitt auf dieselbe Art, wie die Geldsendungen erhielt. Die Ermittlungen ergaben gegen Schmitt so schwerwiegendes Material, daß nunmehr seine Berhaftung erfolgte

T. Sarmöheim, 10. April. Ein Brand entftand im Saufe ber Bitme Rif. Appel. Das Bobuhaus und eine

Schenne brannten nieber.

Beifein der Minifterialrate Arab und Schliephate, des Geb. Oberbaurats Schmidt, des Regierungerats Bobn und anderer Bertreter ber Grobbergagl. Regierung fand am legten Camstag unter Rubrung bes Bitrgermeifters Muntermann aus Rieber-Ingelheim eine Tagfabrt burch bas hiefige Heberichwemmungegebiet ftatt. Die Felder fieben awischen bier und Gaulsbeim noch beute aum Teil unter Baiser; an eine Bestellung ift nicht an denten. Die Erbauung eines Dam mes awischen Sportenbeim und Gaulsbeim murde als dringend notwendig anerfannt. Dagegen fprachen fich bie Bertreter ber Regierung gegen bie Errichtung eines Dochwasserdamms aus. Ein folcher sei viel au toftspielig und babei nicht zwedentfprechend. Man glaubt am beften mit einem fog. I

niedrigen Sommerbamm, wie folde auf der Strede von Maing nach Bingen mehrfach besteben, ausgutommen. folder toftete nur 18 000 M., mabrend fic bie Bautoften für ben Dochwafferbamm auf rund 150 000 M. belaufen murben. Die Roften für ben Commerbamm haben die intereffierten Gemeinden allein gu tragen, mabrend bei Erbanung eines Sochwafferdammes ber Staat 3/3 der Roften aufaubringen batte.

h. Altenkeffel (hundrud), 9, April. Mord. Der Gaft-wirt und Meigermeifter Spielmann erichof feinen 28jährigen Schwager Johann Kungler, als diefer feine Schwefter vor ben Mighandlungen ihres Mannes ichugen Spielmann hat feine Grau wiederholt mifthandelt und feinen Schwager bedroht, der fein Geld für feine beruntergefommene Birtichaft bergeben wollte. Eine ichwerwiegende Austage machte Spielmanns Schwieger-vater, indem er außerte, man habe bisher Familienstandal vermeiden wollen, nachdem jedoch biefer Mord paffiert fei, fage er offen and, daß Spielmann auch feine erfte frau getotet habe, indem er fie die Treppe hinunterftürgte.

d. Ludwigehafen, 6. April. Der folgenichmere Sou f. Drei Rabfahrer ftiegen, als fie geftern von bier nach Rheingonheim fuhren, por bem Ort auf einen Unbetannten, ber fpater ale ber Taglibner Manoti feftgeftellt murbe. Da er ein Jagdgewehr trug, hatten bie Rabfahrer ihn im Berdacht bes Bilberns und hielten ihn an. Rurg entichloffen ichon Mansfi einen ber Rabfahrer, ben in ber Bablichen Anilin- und Cobafabrif arbeitenben Georg Billemer aus Friesenbeim nieder, der tot aufammenbrach. Die beiden anderen Rabfahrer übten furchtbare Lunchiustig an dem Tater, der mit völlig gerichlagenen Gliedern ins hiefige ftabtische Kranfenhaus gebracht wurde.

Gericht und Rechtsprechung.

F.C. Gin Baubudendieb. Ende vorigen und anfangs biefes Jahres wurden in Sochft und Umgegend verschiedent-lich jur Rachtzeit an Neubauten die dort aufgestellten Bauhatten erbrochen und den Arbeitern ihre Egwaren und Aleidungsstüde weggenommen. Un drei folden Einbrüchen in Söchst und Bilbel mitbeteiligt gewesen zu sein, wurde vor der Straffammer Biesbaden gestern dem Taglöhner Wichael Schneider aus Höchst zum Borwurf gemacht. Schneiden ber raumte awet ber Einbritche ein und murbe beshalb au vier Monaten Gefängnis verurteilt, bie gufablich au einer fürglich gegen ibn ergangenen Gefängnisftrafe von einem Jahre erfannt murden.

- Straffammer, Limburg, 6. April. Der hermann Abolf St. von Mabemublen bat fich in feiner Tätigfeit als Berficherungsbeamter eine gange Reibe ftrafbarer Sandlungen ichnlbig gemacht. Er wird besthalb beute wegen einfacher Urfnndenfalicung in 4 Gallen und Betrugs in 3 Fallen gu 10 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vermischtes. Ein Morder gefaßt.

In Trebnia wurde im Sotel "Schwarzer Abler" ber Bureauvorsteher Müller verhaftet, der am Montag die Stenotopistin Rupprecht in einem Breslauer Anwalts-bureau erschöffen hat. Müller ift geständig.

Gin Sochftaplerbaar.

Großes Auffeben erregen in Rigga bie Sochftaveleien eines englifden Chepagres namens Gore, bie biefes in San eines evalischen Chepagres namens Gore, die dieses in San Remo begangen hat. Das Chepagr, das sehr elegant auftrat, war in einem der ersten Botels abgestegen und lebte sehr luguriös. Es siel nicht besonders auf, das eine Anzahl Lieferanten nicht aleich bezahlt wurden. Am Dienstag schöpfte sedoch ein Juwelier Verdacht, als das Chepagre einen Brillantschwuck im Werte von 2000 Wart fauste und mit einem Scheck auf London bezahlte. Eine telegraphische Anfrage des Juweliers det der Londoner Bank ergab, daß ein Konio Gore nicht existierte. Als die Bolizei aur Verhaltung schreiten wollte, war das Schwind-Boligei gur Berhaftung idreiten wollte, mar bas Schwind-lerpaar bereits verichwunden. Man nimmt an, bag ce nach Deutschland abgefahren ift.

Wie man in Durasso ift.

Aus Duraggo wird dem "R. B. J." geschrieben: Die Lebensverhältniffe hier find geradezu trostos. Um den Bienern ein Bild au geben, wie man hier aufgehoben ift, werde ich sie in das "vornehmste" Restaurant Duraggos führen. Das Lofal mit dem bagu gehörigen "Hotel", wo ich führen. Das Lotal mit dem dazu geborigen "Soiel". wo im seit vier Bochen wohne, gehört drei albanlichen Brüdern. Der Aelteite ist der eigentliche "Sotelier" und zugleich Advokat und Brüßent des Gerichtshofes von Durazzo. Er bat dabei faum die Bilbung eines deutschen Gausknechts und geht so ungewaschen und ichmierig cekleidet berum, wie ein ställanischer Brigant. Die andern beiden Brüder behen und auf einer niel tieleren Stufe der "Lukur". fteben noch auf einer viel tieferen Stufe ber "Anftur", tragen ihr fragenloses hemb icon mindeftens ein halbes Jahr, ihre Schuhe bestehen fast nur and Sochern, und echt albanisch ift ber Geruch, ben fie ausbrahlen, wenn biese "Gentleman-Rellner" uns die verlangten wenn viele "Gentleman-Rellner" uns die verlangten Speifen servieren. Seit drei Bochen bitte ich täglich um eine reine Servieite — meine Bitte verhallt ungehört, weil die vor einem Monat angeschaffte Lischwälche dis heute noch nicht gewoschen worden ist. Man bat mir gestern endlich an Stelle einer Serviette ein — Dandtuch gegeben. In esten gibt es mittags und abends nur gebratenes Sammelfleifc. Reis und Malfaroni, bie und da auch ein ungemein gabes onin. Da es bier fein Schweinefett und feine Butter gibt, werden alle Speisen mit febr ibelriechendem Talgfett aubereitet, auch die Maffaroni, und man erspare mir
die nabere Beschreibung, wie diese Speisen "ichmeden"!
Auch der didfte Fettleibige muß bier in furger Zeit mager werden, denn man würgt alle Speisen in Durasso nur mit Abiden und Ekel binunter. Und wenn es unserem "Kell-ner" gerade einfällt, seht er sich gemütlich an dem — Gast an den Tisch und raucht eine Zigarette! Die bestellten Speisen werden auf einem Teller in der Kitche angehäust, Epetien werden auf einem Teller in der Kitche angehäuft, und dieser Teller wird dann dem Gast vor die Rase geschoben — zu Anrichteschüsseln für die Spelsen hat man es hier noch nicht gebracht. Die Wesser, Gabeln und Gläser sind so schwabig, daß ich ieden Mittag und Abend vor dem Essen eine gute Viertelstunde für das Reinigen dieser Kulturgegenstände benötige. Die Schuhe müssen wir und übrigens hier auch selber vuhen, wenn man auch 10 Frausen und mehr pro Tag für ein Zimmer in diesem "Hotelstanlt. Das einzige Gute bier ist der sehr billige italiende und griechische Wein, Flassenbler "aus Europos" ist sehr nnd griechifche Bein. Flafdenbier "aus Europa" ift febr tener, febr ichlecht und fteis lauwarm, weil es in gang Duraggo fein Eis gibt. Mineralwaffer ift ebenfalls fo teuer, daß es nur ein Ardius taglich trinfen fann. Und das gewöhnliche Baffer? Das ift bier voll von Malaria-feimen, dem fo berüchtigten Fieber, an dem vom Monat Mai an oft mehr als bie Galfte ber Bevollerung Duraggos frant baniederliegt. Man barf beshalb bier nur Bein und schnevertregt. Dan batt bedgald hier nut Wein und schwarzen Kaffee trinfen — Antialkoholifer dürfen ja nicht herkommen! In vierzehn Tagen soll hier ein wirk-liches eurovätsches Gaftbaus, das erste in Durazzo, eröffnet werden. Wir armen Mitteleuropäer freuen uns schon unbandig barauf, denn wir werden bort nach fo langer Beit der Entbehrunng endlich einmal auch Rindfleifch, Ralb-fleifch und Rartoffeln vorgeseht befommen!

Das hotel der Junggefellen.

Rachdem man in Rem-Port zuerft bas Junggesellen-botel hat eritchen laffen, wird jeht auch in Stockholm ein Botel für Junggesellen errichtet. Und zwar sollen nicht allein Junggesellen, sondern auch Jungfrauen bier Unter-funft sinden. Allein die Verheirateten werden ausgeschloffen. Bie die Kontrolle geführt werben foll, barüber ver-lautet vorläufig noch nichts. Ermannt fet, daß eine Reibe der führenden Berfonlichteiten in Stocholm fich warm für das Projekt ausgeiprochen und ihm jum teil auch pekuniäre Beihilfe zugesichert hat. Wahricheinlich in der Gedanke, von dem sie ausgeben, der, unverheirateten Leuten, die zu vorsübergebendem Aufenthalt nach Stockholm gefommen sind, ein Beim zu bieten, jodaß sie nicht auf das Birtshausleben ausgemielen find angewiesen find.

Rurge Nachrichten.

Schweres Banungliid, Gin Birbelwind gerftorte in Eilenburg einen Renban der Deutschen Celluloidfabrif. Aft.-Gei. Gunf Arbeiter wurden 16 Meter tief herabge-ichleudert und famtlich ichmer verlett.

Bon einem Löwen angefallen. Aus Chartum wird der "Times" gemelbet, daß der englifche Mittmeifter Salbeb bet einer Jago von einem Bowen jo fibel augerichtet murbe, bağ er feinen Berletungen erlag.

Gin Rellner von einem Schutmann ericoffen. Schutsmann in Bivil hat nachts in Rurnberg auf ber Strafe den 22fahrigen Rellner Quemig Stief ericoffen. Der Rellner batte die Strafenpaffanten beläftigt, und als der Schutsmann einichritt, auch ihn mit dem Deffer bedrobt. Der Coummann batte fich bann gurudgezogen, murbe aber

Der Schuhmann hatte ich dann gurudgezogen, wurde aber von Stief verfolgt, to daß er ichlieftlich zu seiner Browningpistole griff und den Angreiser niederschoß.

Ein Kleinkahnung vom Wind umgeweht. Der dieser Tage berrickende starte Sturm wurde einem Zuge der Aleinkahn Röthen-Nadegast verköngnisvon. Unweit der Stadt warf ein besonders hestiger Bindstoß mehrere Bagen eines sahrenden Juges um. Nur die Losomotive blieb stehen. Glücklicherweise wurden Berionen nicht versteit, dem entstand nicht unerheblicher Raterialschaden. leut, boch entftand nicht unerheblicher Materialicaben. Eine fofort berbeigerufene Silfstolonne nahm die Aufraumungsarbeiten in Angriff. Rach fechsfifindiger Arbeit mar das Gleis wieder frei.

Bin miggliidter Banfraub. Man melbet aus Remgramm aus New-Dazelton zufolge, in die dortige Filiale der Union-Bant einzudringen. Das Bersonal hatte von dem gevlanten Maubaug Kenntnis erhalten und empfing die Berbrecher mit einem Kugelregen, so daß fie erichrecht bie Glucht ergriffen. 3met von ben Raubern murben getotet, bie fibrigen tonnten bas Beite fuchen.

Gine geheimnisvolle Beidichte wird aus bem fleinen Dafen Burtinsland an der Rufte von Fifesbire in England gemeldet. Dort murbe am Dienstag im Dafen bie Leiche einer Frau im Baffer ichwimmend gefunden. Rachträglich einer Frau im Wasser ichwimmend gefunden. Rachträglich bat man sesigeitet, daß die Leiche die einer Kellnerin des schwedischen Damviers "Bertil" war. Die Ertrunkene war eine noch lunge Berson namens Falkman. Man brachte die Leiche in das Schauhaus und deckte sie mit einem Tuche zu, während die Polizei eifrig recherchierte. Als man nach Z Tagen wieder nachseben wollte, war die Leiche verschwunden. Bisber sind O Personen verbastet worden. Räheres über das Berbrechen, das offenbar an der Kellnerin versübt worden war, weiß man noch nicht.

Lekte Drahtnachrichten.

Die Rorfurelfe des Reichstanzlers berichoben.

Mns Berlin wird gebrahtet: Der Reichstangler v. Bethmann Sollmeg muß bie auf Ginlabung bes Raifers beablichtigte Reife nach Rorfu porläufig megen Erfranfung feiner Mattin verfcieben.

Sollegung Des elfag-lothringifden Landings.

Mus Stragburg wird gemelbet: 3m elfag-lothringiichen Landtag murde geftern abend bie Tagungsperiode geichloffen. Staatsfefretar v. Roebern verlas eine feiferliche Berfügung, wonach bie nachften Sandtageverhandlungen auf ben 17. Rovember festgefest morben feien.

Die Ergebniffe Der Bahlen in Schweben.

Mus Stodholm melbet ein Telegramm: Rach ben bieberigen Bablrefultaten ftelen ber tonfervativen Gints gungsportei 14 Gibe, ben Gogialiften 18 und ben Liberalen 6 Sibe gu. Die Cogialiften verlieren 1, Die Biberalen 3 Site.

Usquith wiedergewählt.

Der Drabt meldet aus London: Maquith murbe ofne Gegenfanbibaten in Gaftfife wiebergemabit.

Muflofung des englischen Barlaments.

Mus Condon meldet ber Drabt: Rach einer Melbung des "Standard" bat die Regierung fich befinitiv gu einer Barlamentsauflöfung im Juni entichloffen. Die allgemetnen Reumablen werben fomit im Inli ftattfinden.

Beidlagnahmte Munition.

Mus Dublin wird gemeldet, daß bort geftern abend an Bord des Dampfers "Anglais" eine große Angabl Patronen beichlognahmt murben. Die Riften, in benen fie verpadt maren, maren nur gezeichnet, trugen aber feinerlei Abreffe. Der lette Bafen, in welchem bas Schiff anges legt hatte, ift Bolnbeab gemefen.

Frantreich und die Beltausstellung in St. Francisco.

Mus Baris melbet der Drabt: Befanntlich batte bie frangofifche Regierung, wie bie anderen europäifchen Mächte die offigielle Beteiligung an ber Beltausftellung in San Francisco abgelehnt. Der Bechiel im frangofficen Rabinett hat jedoch einen Umidmung in ber Baltung berbetgeführt. Der "Matin" veröffentlicht eine Information, nach ber Frankreich an ber Beltausftellung boch teilnehmen wird. Der Sandelsminifter ift im Gegenfat au feinem Borganger der Anficht, daß bas nationale Intereffe Grant. reiche eine Bertretung der frangofiichen Induftrie auf ber Beltausftellung bringend verlange.



Locken baltber, Raturgetren, Dr. Rubns Cabu-linmaffer, 1,00, 0.80, 0.60, Bomobe 1.50, 1.00. Frang Rubn, Rronen Bart., Rurnberg: Dier: in Apotheten, Drogerien u. Barfum.



iesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

Det. Cloud, 8. April. (Privatielegr.) Prix de Fleury.
3000 Fres. 2000 Meter. 1. Baron Cd. de Rothichilds Pelson Stone (O'Neilf), 2. Idole Indianne, 3. Mefidio. 8 liesien. Tot. 49:10, Pl. 15, 18, 17:10. — Prix de l'Etang-La:Sille. 5000 Fres. 2400 Meter. 1. J. Ruigers Le Mons Eversley (O'Neilf), 2. Moheli, 3. Refior V. 11 liefen. Tot. 59:10, Pl. 23, 121, 19:10. — Prix de Palaiseau. 5000 Francs. 2000 Meter. 1. G. B. Esbrans Dacier (Sharpe), 2. Palme d'Or, 3. Menaggio. 5 liefen. Tot. 19:10. Pl. 11, 12:10. — Prix de la Chankee. 3000 Fres. 1400 Meter. 1. E. Haffeding Bourauoi Bas (Barat), 2. Cerita, 3. Jul. 16. Hiefen. Tot. 33:10, Pl. 24, 35:10. — Prix du Petit-Trianon. 5000 Fres. 2200 Meter. 1. J. Lieux' Houllad Deor (O'Neill), 2. Mancto II, 3. Drac. 7 liefen. Tot. 185:10, Pl. 37, 88:10. — Brix du Camp. 5000 Fres. 1500 Meter. 1. J. Lieux' Rivilia (Sharpe), 2. Brancisca, 3. Home Rule. 8 liefen. Tot. 88:10. Pl. 13, 15, 18:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Olympia:Lotterie.

Gine Lotterle für die Olympiichen Spiele 1916 ift febt wine Lotterie fur die Olympischen Spiele 1916 ift jest vom preußischen Finanzminifterium genehmigt worden. Die tatkräftige Forderung der Spiele durch die Reichse und Staatsbebörden bat also eine neue erfreuliche Bereicherung erfahren. Die Lotterie soll in zwei Jahresserien zu je 150 000 Losen zur Ausspielung kommen. Der Gewinn der Lotterie kommt den Berbanden auguie.

Or. Distanzmarich Bad homburgeWiesbaden, Am 1. Obertag veranstaltet die "Ang. Leichtathletik-Union" Bad homburg einen großen Distanzmarich von Bad homburg nach Biesbaden. Der Start erfolgt in homburg am Schloßplaß (Hotel-Nestaurant "Bur Stadt Casset"), pormittags 10 Uhr. Das Ziel in Wiesbaden befindet sich in der Krankfurterstraße vor der "Nassauer Bierballe", wo die Sieger gegen 3 Uhr nachmittags erwartet werden. Meldungen find an herrn Clemens Wehrheim, Bad homburg, Louisenfir. 108, zu richten, woselbst auch genaue Ans-Br. Diftangmarich Bab Somburg:Biesbaden. Um 1. sind an dern Clemens Wehrheim, Bad Homburg, Louisenfir. 108, zu richten, woselbst auch genaue Aussichreibungen erbältlich. — An diesem Marsch sollen sich neben Berufsgebern auch Amateure beteiligen. Da nach den in Deutschland gültigen Bestimmungen seder Amateur, der sich an solchen Veranstellungen beteiligt, ihr immer vom Amateursport ausgesichlossen sit, warnt die deutsche Sportbehörde für Athletis vor einer Beteiligung und wird gegen Zuwiderhandelnde auf das Entschiedenste vorgehen.

Das internationale Großconntrylansen für Bernste läuser, das alliährlich im Balde von St. Clond veranstaltet wird, brachte am Sonntag wieder eine große Andahl von Bernställigern an den Start. Unter diesen besand sich auch der Deutistänsern an den Start. Unter diesen besand sich auch der Deutische Gempel, der sich iedoch nicht zur Gestung bringen sonnte, Sieger blieb der Franzose Bermeulen, der die 15 Kisometer lange Strecke in 55 Min. 45,4 Ses, als Erfier zurücklegte; Zweiter wurde B. Koleh mainen aus Kinnland in 55 Min. 52,2 Ses, und Drifter Hans Holmer in 56 Min. 57 Ses.

Renes Spielverbot gegen die Tichechen. Die Eng-lische Fußball-Association bat ibren Ange-hörigen neuerdings verboten, gegen die Tichechen zu wielen und awar bestimmte die Riveigtion, daß die an-gehörenden Elubs bei Spielen mit ausländischen Mann-schaften sich nach den Regeln der Internationalen Fede-ration richten mussen. Diese Bestimmung ist gleichbe-bentend mit einem Ponfott. bentend mit einem Bonfott.

Hutomobile u. Radiport.

Tannushöhen-Jahrt. Der Wiesbadener Auto-mobil-Elub hat den 1. Meldeschluß für die Tannus-böhen-Hahrt vom 8. auf den 15. April verlängert und den 2. Meldeschluß auf den 1. Mai gelegt. Meldungen find unter Beifügung der Einfan-Gebühr von 40 M. an das Tefretariat des Biesbadener Automobil-Elubs, Morid-ftraße 29, zu richten. Die revidierten, ministeriell geneb-migten Sanzugen mit Streckenstizze und Söhenprofilmigten Sahungen mit Stredenitige und Söhenprofil-Beichnung werden Interessenten gerne angestellt. Weitere Breis-Stiftungen sind außer den wertvollen Breisen des Clubs, des Magistrates der Stadt Biesbaden, des Kaiser-lichen Antomobil-Clubs noch eingegangen: Ehrenvreis der Deutsch-Amerikanischen Beiroleum-Gesellschaft. Wert 200 Mart, Ehrenpreis der Tachometersabrit Beigel.

dier in 20 Min. 34,8 Set. gegen Bruni 100 Meter und Banderftunft weit zurück; den zweiten Vorlauf gewann Seres in 19 Min. 46 Set. gegen Germain la Fleche sechs Runden und Appelhans, der sich außer Form befindet, sieden Kunden zurück. Den dritten Borlauf holte sich Darrag on in 20 Min. 19,2 Set gegen Guignard eine Runde und Ra Rule weit zurück. Im Endlauf hatte Darragon bis zum 35. Kilometer die Spive, wurde aber dann von Seres passiert, der ichließlich in 40 Min. 29,6 Set. als siberlegener Sieger vor Darragon acht Runden und Didier zehneinhalb Runden zurück durchs siel ging. Im Großen Erössungspreis für Flieger kartete auch der Berliner Loren z, der sich aber anscheinend völlig außer Korm besindet. Er unterlag bereits im Borlauf, wo er von Martin geschlagen wurde. dier in 20 Min. 34,8 Get. gegen Bruni 100 Meter und lag bereits im Borlauf, wo er von Martin geichlagen murbe, und vermochte fich auch im Endlauf nicht zur Geltung au bringen. Im Endlauf fiegte Dupre mit handbreite gegen Schiffing und Dupun.

Turnen.

Tagung des bentiden Turnausichuffes.

Bu ernfter Arbeit hatte fich am Mittwoch in Bingen Bu ernster Arbeit batte sich am Mittwoch in Bingen unter der Leitung des 1. Vorsihenden, Geren Schulrat E. Schmud-Darmstadt der Turnausich us der Deutsichen Turnerschaft versammelt. In sundenlangen, bis zum späten Abend währenden, Beratungen wurden Beschlisse gesaßt, die für die gesamte Turnerschaft, aber auch für die Allgemeinbeit von großem Intersse sind. Unter den Beschlissen if besonders hervorzuheben, daß die Deutsche Turnerschaft bet den Baltischen Spielen in Walmö, ferner in Genua, in Christiania und in Luxemburg in diesem Jahre durch ausgewählte Mannschaften vertret sein wird. Bei dem Andschuße der Deutschen vertret sein wird. Bei dem Andschuße der Deutschen Vertret, die wird. Bei dem Andschuß der Deutschen Vertret, die sich an dem großen Eilbotenlauf gelegentlich der Einweihung des Völferschlachtdeutmals in Leivzig beteiligten, beautragt werden. Beim nächken Turntag son der Einweihung des Bolferschlachtdenkmals in Leipzig beteiligien, beautragt werden. Beim nächken Turntag son der Anschluß an den Internationalen Turntag beautragt werden. — Die vom deutschen Fechterverband ausgearbeitete Bettsechterordnung wurde mit einzelnen kleinen Kenderungen gutgeheißen; sie joll für die deutschen Turnsseite angenommen werden. Bom Turnausschuß wurde noch die Aufnahme des Batonettsechtens in den Bereinen empfohlen. — Bür das Jahr 1915, und zwar für den 12. September, ist im Stadion zu Berlin ein großes Vorturnersurunen vorgesehen. Sterbei sollen die Uehungen und Gruppen, auch Bettspiele und Betturnen, die bei den Clumpischen Spielen 1918 zur Vorsührung gelangen werden weristens zum Teil gezeigt werden. Bon den Kreisturnwarten sollen in den einzelnen Kreisen für die Olomturnworten follen in ben einzelnen Rreifen für die Dinmplicen Spiele Erbebungen itber bie im volfstumlichen Enrnen ergielten Sochftleiftungen gemacht werden.

Verschiedenes.

Sportvereinigung "Cos". Die Sportvereinigung "Cos" unternimmt am Oftermonntag ihre vierte diesjährige Banderung nach Schloß Schaumburg, Balduinftein und Dies. Absahrt 7,21 Uhr ab Dotheim nach Rückershaufen, bem Ausgangspunkt der Tour. Bon dort nach dem imBalm-bachtal ichon gelegenen Dorf Burgichwalbach; Besichtigung der sebenswerten und wohlerhaltenen Burg. Dann durchs Rechnecktel abwärts an Gilandialungung von ber bei ber bei der gebenswerten und wechten ber genen durchs Balmbachtal abwärts an Eisenkeingruben vorbei nach Bollhaus. Alsdann der Martierung rotes Kreuz solgend nach Doblenfels. Raft und Besichtigung des malertschen Burgbaues. Bon bier durch teils sumpstgen, teils Urwaldcharafter tragenden Bald, über Schöndorn, Bärbach (Kirchenruine) und Dabenscheid nach dem Talhof bei der Schaumburg. Prächtiger Blid auf das berrliche Schlod (an die Bartburg crinnernd). Dann bergan durch schonen Baldpart mit Basaltselsen zum Schlok Schaumburg. Besichtigung und Dauptrast daselbst. Lette Strede Balduinstein (mit der alten Burg der Trierer Erzbischöfe), über Birlenbach nach Diez. Bon hier aus Kücklahrt nach Biesbaden. Treffpunft Bahnbos Dotsdeim 7,15 Uhr. Wesamtmarschaft 3½ Stunden. Banderfreunde, die gewillt sind, diese Osierwanderung mitzumachen, werden um Mitteilung Balmbachtal abwarts an Gifenfteingruben vorbei nach Boll-Diefe Olierwanderung mitgumachen, werden um Mitteilung ibrer Abreffe an ben 1. Borfigenben, Berrn Bermann Mener, Connenberger Strafe 12, gebeten.

Mheins und Taunustinb. Die Borberatung der 4. Sauptwanderung Lord-Caub, fowie der Rach-mittagswanderung Riederwalluf-Beidesheim findet am bentigen Donnerstag im Alublotal fiatt.

Einbs, des Magistrates der Stadt Wiesbaden, des Kaifer-lichen Antomobil-Clubs noch eingegangen: Ebrenvreis der Deutsch-Amerikanischen Betroleum-Gesellichaft. Wert 200 Mark, Ehrenpreis der Tachometersabiet Beigel.

Das Goldene Rad von Buifalo, ein Danerrennen in drei Vorläusen von se 25 Kilometer und einem Endfauf iber 50 Kilometer bildete am Sonntag die Sauptnummer der Parifer Radrennen. Im ersten Vorlauf siegte Di-

Relsitura.

Man meldet aus Innsbrud: 3m Billertal in ber Rage von Bell find von bem Beingelberg, auf bem bie betannte Ballfahrtefirche Mariaraft fteht, riefige Geloftlide abgegangen. Die Rordfeite ift badurch vollftanbig gefverrt worden. 3mei Gebaube murben gerftort. Die Rirche ift dem Ginfture nabe. Die gange Umgebung ift für den Berfebr gefperrt, ba mehr als 4000 Aubilmeter Gelsmaffen niebergegangen find.

Montenegrinifche Anleihe.

Mus Cetinje wird gemelbet: Die Bertreter ber Großmächte haben der montenegrinischen Regierung eine Rolleffinnote überreicht, in welcher fie ihr Ginverfiandnis mit ben von Monienegro vorgefchlagenen Grundlagen für die internationale Anleibe aussprechen.

Abberufung des apostolischen Delegaten in Konstantinopel. Mus Rom wird gemeldet: Der apostolifche Delegat in Ronftantinopel, Mfgr. Carbi, ift von feinem Boften abbetufen. Gin Rachfolger ift noch nicht ernannt worden.

Die Anfeitommiffare bon ber Türtel abgelehnt. Mus Ronftantinopel wird gemlbet: Der griechifche Borichlag, auf jeder ber abgetretenen Infeln einen turtiichen Rommiffar gu ernennen, ift von ber türtifchen Regierung wegen ber ungureichenden Befugnifie diefer Rommiffare abgelebnt worben. Man hofft jeboch auf eine Ber-Ganbigung in biefem Buntte.

Griechenland und die Rampfe im Epirus. Mus Athen brabtet man: Dier berricht große Muf-

Genbarmerie mit griechischen regularen Truppen. Der Minifter bes Meußeren, Dr. Streit, bat bei den Grofmach. fen energifch gegen diefes Berhalten ber Albanejen proteftiert und erffart, wenn nicht fofort alles gur Bermeidung weiterer Rampfe gefdebe, die griechliche Regierung feinerlei Berantwortung für bie Ereigniffe in Bufunft auf fich nehmen fonne.

Maffen - Brandftiftung.

Bie aus Bomban gemelbet wird, brach geftern die 16. Fenerabrunft feit bem 23. Marg auf ben Baumwollfelbern in der Umgebung von Bomban aus. Auch biesmal ift der durch ben Brant verurfachte Schaden außerorbentlich

Die Frauen als Bahler.

And Rem . Dorf meldet man: Die weiblichen Randibaten haben bei ben Magiftratemablen im Staate Minois eine Rlederlage erlitten, ein Ergebnis, bas von vericiebenen Gefichispunften außerft intereffant ift. 160 000 Frauen, b. 6. 70 Brogent aller mablberechtigten Frauen, nahmen an den Bablen teil. Unftatt ihre Stimme bem Randibaten ihres eigenen Gefdlechts gut geben, haben fie fich für ben mannlichen Randibaten entichieben. Reine eingige ber Frauen, die fich als Randidaten für den Magiftratspofien aufgestellt batten, ift gewählt worben. Bon Intereffe ift es gu fonftatieren, daß die Wegenwart ber Grau die Manier in ben Babllotalen febr vorteilhaft veranbert bat.

Ralte in Amerita.

Mus Rem . Port wird gemeldet: Gang unerwartet ift regung über bas blutige Busammentreffen ber albanifchen in ben Bereinigten Staaten, namentlich im Gitben bes

Landes ein Betterfturg eingetreten. Man glaubt fich in den Winter gurudverfeut. In Texas find geftern 12 Grad unter Rull fefigeftellt worden. Gine bide Schneebede lagert über bem gangen Lande und die bereits in Blitte ftebende Bflangenwelt ift erfroren. Das offigielle Betterburo melbet, baß für die nachfte Beit noch Ralte au erwarten ift.



bon ber Betterbienfiftelle Beitburg. Sochfte Temperatur nach C.: +11 niebrigfte Temperatur -1. Barometer: gestern 749.2 mm. beute 758,6 mm.

Porausfichtliche Blitterung für 10. 2:pril:

Rach vorübergebender Bewölfungsabnahme morgen wieder meift trube mit Regenfallen, bei geitweise auffrifchenden und milden, fudweftlichen Seewinden.

Rieberichlagenobe feit geftern :

| Relbberg . | : | :: | . 3 | Trier | 9 | | | 100 |
|------------|---|----|-----|--------|---|---|--|-----|
| Marburg . | | | | 1 Mane | | * | | |

fBafferfiand: Mbeinpegel Ganb: geftern 3.54, heute 3.67 Labn-pegel: geftern . 10, beute 3. 6

Sonnenaufgang 5.18 | Mondaufgang Sonnenuntergang 6.46 | Mondaufgang 10. April

Drud und Berlag: Biesbadener Berlassanftaft B. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitif und Lebte Drabtnachrichten: Sans Schneider: für den gesomten übrigen redaktionellen Zeil: Carl Diebel: für den Meklames und Inferatentell: Karl Berner. Sämtliche in Biesbaden.



SALEMALEIKI SALEM GOLD (Gold-trumdstck)

CIGARETTEN

Edwas für Sie!

Preis Nº 31 4 5 6 8 10 Prej.d. Stack

Orient Tabak-u Cigareffenfabrik Yenidze "Dresden Jnh Hugo Zietz Hoflieferant S.M.d. Königsvon Sachsen





Befchäftliche Mitteilungen.

Santt Bilhilbisbran, das beltebte Doppelbier der Altmunfter-Brauerei in Maing, ift mabrend ber Geiertage in

Mingerschlert in Alaichenbierhandlungen, die die Biere der genannten Brauerei vertreiben, au haben. Friicher Apfelfinensaft. Die Frage ist jest zeitgemäß: Wie und wann ist man die Apfelsinen? Daß man fie über-Wie und wann ist man die Apjelsnen? Daß man sie überhaupt ist, darüber tann tein Zweisel mehr sein, nachdem sie
uns in neuerer Zeit in so vortrefflichem Zustande durch den
überseeichen Dandel zur Berfügung gestellt werden. Die
beste Korm, nm eine Apjelsine zu genießen, ist unzweiselhaft die Sastiorm, ausgeprest, und zwar frisch ausgeprest,
wie man sie jeht im vegetarischen Kurrest auf ant
von K. Häuser, Ede Taunus- und Gessbergüraße, so ungemein appetitlich vorgeseht bekommt. Dieser Apselsinensast im Wlaß ist mindestens ebenso auregend und wochichmedend wie Tranzenwost, den man seht za aber nicht
haben kanu; außerden aber noch geständer, da er auregend
auf den Appetit einwirft und den Wagen aufnahmesäbiger
für Sveisen macht. Daraus folgt übrigens die Antwort auf für Sveifen macht. Daraus folgt fibrigens die Antwort auf die Frage, wann man die Apfelfine in Saftform genießen foll. Um besten vor Tifc, vor einer jeden Mahlzeit, Stets wird der Saft vortrefflich betommen.

Sandel und Industrie.

Berlin, 8. April. Die mäßige Besserung der gestrigen New-Yorker konnte nicht zur Geltung kommen, weil Canada von Beginn an durch ftarke Berkaussorders ge-dricht waren. Man wollte diese Abgaben wieder mit Exelutionen von Dausseware in Insammenbang bringen; später aber wurde die Flaubeit erklärt durch eine Drahk-meldung aus Otawa: die kandische Extendablichmenission des eine Berehletzung der Frankreten mehlich der genden babe eine Berabfegung ber Frachtraten weftlich ber großen Seen angeordnet. Dieje Enticheidung erregte in Interei-Seen angeordnet. Diese Enticheldung erregte in Interefentenkreisen Ausschen, weil man bisber derartige Berfigungen nur durch die Bereinigten Staaten-Behörden gewohnt war. Es wird abzuwarten sein, ob der Meldung aus Diawa von seiten der Kanadabahn Frachttarti-Ermäßigungen solgen werden. Die Aftien verloren gegen den gestrigen Schluß eiwa 3½ Pros.; der Kurs in nunmehr unter ben niedrigften Ctand ber letten amei Jahre

Im Gegenfan gu der Mattigfeit diefes Gebietes neigte die Gesanthaltung eber jur Befestigung, und zwar war es befenders der Monianmarkt, der einen Anlauf zur Besserung nahm. Gelfenkirchen, die extl. 11 Proz. Dividende notierten, gewannen 1/4 Proz.: ebenso Bhönix höber. Die Rudgange in ben Aftien ruffifder Banten febten fich beute nicht fort, auch Crebitattien waren etwas erholt: bagegen lagen beimifche Bauten vereinzelt ichwächer als Folge von Transaftionen auf Grund der Kapitalserhöhungen. trifde Berte und Schiffahrt bei geringem Gefchaft be-

Brivatdistont unverändert 2% Brog. Der Raffamartt war heute beffer disponiert als an ben Boriagen; ca tom wenig Material beraus und es find nur vereinzelte Aursrudgange an verzeichnen, benen andere Rurabefferungen gegenüberfichen

Grantfurter Abenbborje,

Granffurt, 8. April. Die weitere Abidwadung von Frankfurt, 8. April. Die weitere Abimwachung von Ganada Shares infolge der niedrigen Lordoner Notierungen bewirfte erneute Aurüchaltung der Spekulation. Der Berkeft blieb daher fill, die Tendenz war zum Teil jedoch etwas seiter. Disconto-Commandit gewannen % Prozent. Bon Casia Industrie-Aktien ftiegen Indersabrik Frankenthal 8 Proz., Badische Zudersabrik 4 Proz., Klever stiegen 1 Brogent.

Mus bem Jahresbericht ber Sandelstammer ju Biesbaben.

In bem foeben ericienenen Jahresbericht der Sandelsfammer gu Biesbaden für 1918 beißt es in der Allgemeinen Sandel und Induftrie batten gu Ende bes Meberficht: Jahres infolge bes Ronjunfturrudganges mit billigerem Welde au arbeiten. Dieje gunftige Lage fann nur dann dauernd fein, und ale dauerndes Moment von Ginfluß auf die Bewerbe fein, wenn die beutiden Staaten und Gemeinden fich in ihren Planen eine Ginichrautung aufer-legen und fomit ihren Ravitalbedarf verringern, wenn die Geldbedürfniffe ber europätiden und überfeeischen Schuldnerftaaten in Schranten gehalten werden und die Induftrien in diesen Staaten einen gemäßigteren Schritt in ber Entwidlung einhalten.

Abgesehen von dem billigen Gelde hat die Industrie dur Zeit feine Erseichterung ihrer Erzeugungsbedingun-gen zu erwarten Die Unkosten der Arbeit sind stetig ge-wachsen und schwer wandelbar. Die Arbeitslöhne und Gehalter zeigen eber eine ftetgende Richtung und fonnen nur fdmer oder fiberhaupt nicht herabgefest werden, jumal die teneren Preife der Lebensmittel feine oder nur mäßige Berminderung erfuhren. Die öffentlichen Laften weifen ebenfalls eine fehr erhebliche ftandige Bermehrung auf. Die Tarife der Berfehrsanftalten und Die Bolle burften ebenfalls eine Beränderung gugunften einer Berabfepung

ber Unfoften erfahren.

Somit bat die Unternehmung nicht mit glünftigeren, sondern nur mit einigermaßen sicheren Erzeugungsbes dingungen in bezug auf Arbeitslöhne und öffentliche Unternehmung einen günftiges ren Reinertrag als bisber, namentlich als im Jahre 1913 erreichen, dann muß fie das durch Bereinfachung und Ber-befferung, also Berbilligung des Berfiellungsverfahrens gu erringen fuchen, d. h. durch neue Erfindungen, neue geistige Beiftungen.

Sandel und Induftrie unfered Begirts

Beigen - wie der Bericht in folgendem ausführt - im all-gemeinen dasselbe Bilb der Entwidelnug wir die gange

Befriedigender Abfat, erhobte deutiche Bolfemirtichaft. Robftoffpreife, erhobte Untoften und verminderter Bewinn in ben meiften Erwerbszweigen bis etwa Mitte bes Jahres, bann Gintritt eines Rfidgangs im Abiat. Abmeichend hiervon weifen die Bauunternehmung (Bohnbaufer) und die von ihr abhängigen Industrien wie Ziegeleien, Be-leuchtungsförper, Glasmalerei, das gange Jahr einen ichlechten Geschäftsgang auf, wogegen die chemischen Unter-nehmungen und die Lederfabrifen gumeist das gange Jahr einen befriedigenden Geidaftsgang geigten.

Der Absat und der Gewinn der Kunft. und Dan-dels gärtnerei und Mühlen war befriedigend, iroh gewisser Ueberzeugung. Bon den Industrien der Steine und Erde waren die Liegeleien andauernd schlecht be-schäftigt ebenso die Tiefbanunternehmung. Dagegen war ber Geschästsgang ber für die Induftrie arbeitenden Ton-werfe, der Raolinwerfe, der Dachschiefergruben lebhaft. Die Maichinen und Metall-Induftrie war im allgemeinen ichlechter als im Borjahre. Eifengiehereien

und Maidinenfabriten litten am meiften durch ben Rudgang der Koniunftur. Die Beleuchtungsforper-Sabrifen und die Berftellung von Saustelegraphen litten wie feit Jahren unter dem Darniederliegen der Banuniernehmung, Jahren unter dem Darniederliegen der Bauunternehmung, die Zinnfoliensabrik unter den hohen Metallvreisen, die Weialkopielsabrikation unter dem scharfen Weitbewerb nach Auflösung des Kartells. Die Buchdruckreimaschinensabriken hatten trot des auskändischen Weitbewerds ein immerhin beiriedigendes Jahr. Die Bolg- und Blechbearbeitungs-Industrie batte einen befriedigenden Absahaber fleigende Untosten. Die chemische Großindustrie ift trot der Schäben durch die Balkamieren im allgemeinen von Absah und Ertrag befriedigt. Es alst sowolf für die Auslinfarben Fabrikation, wie für pharmozentische meinen von Abjab und Ertrag verriedigt. Es gitt sowoll für die Antifinfarben. Tobrifation, wie für obarmazentische Erzenanisse. Die Gerftellung von Crassaue und Ameljenstäure hatte gesunden Abjat. Bei Ameljenäure bestiedigenten nicht die Breise. Ebenso bei der Herkellung von Gestatine. Beinsteinsäure, Fitronensäure. Die Herkellung künftlicher Dingewittel war nicht so lebhaft wie im Vorstellung Die Serftellung von Seifen, fowie die von Bolgfintte befriedigenden Abfat.

Die Lederfedigenden Abias.

Die Lederfabrikation, soweit sie für Belleidung arbeitet berichtet salt durchgebends von einer Bestrung der Geschäftslage, 3. T. von einem lebhasten Absab. dies gilt namentlich für Sohlleder, Sacheleder, Schafenung der Bestehet, auch Futterleder. Einer Preistieigerung der gelfe namentlich für Soniteder, Sameteder, Schaft und die genfeder, auch Futterleder. Einer Breiskeigerung der Mohltoffe ging a. T. eine Steigerung der Fabrikreise aur Seite. Die Portesenillelederfabrikation klagt dagegen über ichwachen Geschäftsgang, hobe Robftoffpreise und an nied-rige Berkonfovreise Die Bachsinchlederherftellung litt unter ermäßigtem Geminn.

Die Celluloje und Papieriabrilation fitt bet erhöhter Erzeugung unter gebrudten Breifen und erhöhten Un-foften. Die Bappejabrifation batte gegen 1912 verminder-ten Mbfan. In der Möbelfabrifation war ber Umfat geringer und der Ertrag ungunftiger als im Borjahr.

Die Lebensmittel- und Genugmittel-Induftrien hatten aumeist unter einer Einswrantung des Berbrauchs und des Gewinnes an leiden. Die Schaumweinkellereien erreichten awar fait den Mbiat des Boriabres, doch war das Geichäft schlervend, während die Untoften ftiegen. Die Brancreien erlitten eine Absawerminderung infolge des ungahnstigen Betters. Die Frücktend Gemisse-Auftreiten hatten geringeren Absah, erhöhte Moskopherie infolge ichtechter Ernten. Die Masserbilden und Ginzteinwermischriften dazen. faronis und Gierteigworenfabriten bagegen flagen nur über nicht gang befriedigenden Geminn, mabrend die Bi-gareiten-Induftrie fich eines fteigenden Umfates erfrent.

Die Buchdrudereien, Die Ruvertfabrifation. Lichtbrud-

berftellung batte a. T. ein lebbaftes Geichaftslahr. Die Banumernehmung fiebt 1918 als das Rahr ber niedrigften Beicaftigung an Infolgedeffen lag u. a. auch die Glasmalerei barnieber.

Bon ben Babern unjeres Begirfs wies Biesbaden eine ftarfere Besuchsaiffer auf. Doch flagen die Gafthäufer fiber 3. T. ungureichenden Ertrag. In Langenichwalbach und Schlangenbad beeinflufte der Umbau der Aurhäuser 3. T. den Betrieb nud Besuch. Soden erlebte die bisher bochite Befuchsaiffer.

Bon den SandelSgeidäften batten wiederum ein unafinftiges Rahr die Svedition, Lofalichiffahrt, Rie-bermaldbahn, der Sandel in Baumaterialien und der Solghandel ferner der 28 - I und der Schumarenhandel. Berichlechtert batte fich der Geschätisgang 4. T. infolge der ungünstigen Witterung im Mauusakturwaren- und Spihenhandel. In Aolonialwaren war der Absah wie in 1912. Befriedigt find der Seidenhandel, die Juwellerge-ichäfte der Großbandel in Terventinöl und Schellack.

Bugahlung auf Biesbabener Aronen-BrauereisAttien. Diejenigen Aftionare ber Bicababener gronen-Brauerei-Aftien-Geschichaft, welche von dem Recht der Umwand-lung der Brioritäts-Aftien in Borzugs-Aftien durch Zu-zahlung von 27½ Proz. disher immer noch nicht Gebrauch gemacht haben, werden darauf aufmerklam gemacht, daß die bewilligte Nachfrift am 10. d. M. unwideruflich abläuft.

Marttberichte.

Markfberichte.
Frankfurt a. M., 8. April. Schlachtvichmarkt. Anftrieb: Schweine 1500 Stüd. Preife für 1 Jentner: Kett-schweine über 8 Jtr. Lebendaewicht 48—50 M., Schlacht-gewicht 62—63 M., vollkleitschiae Schweine über 21/4 Itr. Lebendgewicht 46—48 M., Schlachtgewicht 50—61 M., voll-kleiksige Schweine über 2 Jtr. Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht 61—68 M., vollkleitschige Schweine bis au 2 Jtr. Lebendgewicht 47—50 M., Schlachtgewicht 61—63 M. — Markfwerlauf: Liemlich rege, Ueberhand Frankfurt a. M., 8. April. Frucht markt. Beizen, hiel. u. kurbell. 20.50 M., Rogaen 16.25—16.50 M., Gerke (Wetterauer) 16.25—17.50 M., Frankfen-, Piälzer u. Rieb-gerke 16.50—17.25 M., Safer 16.50—17.50 M., Mals 15.— bis gerke 16.50—17.25 M., Safer 16.50—17.50 M., Mals 15.— bis 15.25 M., Kartoffeln in Baggaon 4.00—4.50 M., im Detail

15.25 M., Kartoffeln in Baggon 4.00-4.50 M., im Defail 5.00-5.50 M.

Limburg a. d. B., & April. Fruchtmarft. Durchichnitispreis pro Malter: Moter Beizen (Nafianischer) 16.40, Beiher Beizen (angebaute Fremdiorten) 15.90 Korn 11.85, Huttergerfic 9.—, Breugerfte 10.70, Safer 8.— M., Kartoffeln pro It. 220 M., Butter pro Pfd. 1.20 M., Cier Stud 7 Pf.

Breife Der Lebensmittel und landwirtichafts lichen Grieugniffe ju Biesbaben 1914.

| am 4. Abril 1914. | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
| Buttermittel bei Sanblern | Drets niebr_bachn. | | | | | |
| Treis niedr.hächd | Robeljau, i. fludidmitt 1 kg 1 1.90 | | | | | |
| Fore: 100 kg 18 - 18 - 6eu | Scholle 1 kg 1.60 1.70 Morgunge (Cimenbes) 1 kg 1.60 2 - | | | | | |
| Seu 100 kg 7.50 7.50 | Storyunge (Cimenbes) 1 kg 1.60 2 - | | | | | |
| Franchisch 200 - 4 - 4.50 | Racofes, lebenh 1 kg 240 280 | | | | | |
| | Deck, lebenb 1 kg 2.50 3.— Farrofes, lebenb 1 kg 2.40 2.80 Shelen lebenb 1 kg 3.40 4.— Bodforellen 1 kg 8.— 9.— | | | | | |
| Butter, Gier, Cafe u. Mild | | | | | | |
| Ehbutter, Carbouter 1 kg 3- 3 Ehbutter, Carbouter 1 kg 2.60 290 Codbutter 1 kg 2.60 2.70 | Beffügel u. Wild i. Aleinhanb. | | | | | |
| Rodibutter 1kg 260 2.70 | @-ns 1kg 240 260 | | | | | |
| Trinfeler 16t 0.00 0.11 | | | | | | |
| Dieine Cler 1 0 000 0.07 | Oute 100 100 100 | | | | | |
| Trinfeler | Delin . 181 180 190 0utn . 181 180 190 0utn . 181 250 3.— Zeube 181 750 8.— Stricterle 1 kg 240 240 Willbraucut . 1 kg 1.— 1.— | | | | | |
| Refmild 16t. 0.05 0.05 | Siridicule 1 St. 7,50 8 | | | | | |
| | Willbencont | | | | | |
| Rartoffeln und 3wiebeln | | | | | | |
| Rartoffein, beutiche 100 kg 6- 6- | Rieifd u. bergl. im Rleinhanbel | | | | | |
| Serioficia, 1 kg 0.06 0.08 0.08 0.04 0.24 | Tie fibrigen Aleifchareife merben nur eine mol im Monat notiert und veröffentlicht | | | | | |
| Restoffeln, 1 kg 0.06 0.08 Restoffeln, 1 kg 0.24 0.24 Smiebeln 1 kg 0.30 0.30 | Schinfen im Ausschnitt 1 kg 4 4.40 | | | | | |
| Gemufe im Meinhandel | 25rrifelio 1 kg 2 - 2.20 | | | | | |
| Weistraut 1 St. 0.20 0.40 | | | | | | |
| W | Schwartenwagen . 1kg 1,- 1,20 2,- | | | | | |
| Rotfraut 1 St 0.29 0.40 | Brotmuth 1kg 180 2.30 | | | | | |
| Stelenfold 1 Ft. 0.25 0.40 Stelenfold 1 kg 0.40 0.50 | Rielfdwurft 1kg 1.60 1.80 | | | | | |
| Grünfehl 1 kg 0.25 0.36 | Sizenfett | | | | | |
| Tag 14 0.29 0.40 | | | | | | |
| Seibe Süten 1 kg 0,10 0,16 Edwaramuraein . 1 kg 0,40 0,60 | Bluiwurft, friich 1 kg 0.96 1.15 Whitwarft, hausmad. 1 kg 1,60 2 | | | | | |
| Mate Wilben 1 kg 0.12 0.20 | Bigiffeith 1 kg 1,60 2,- | | | | | |
| Eate Wilben 1 kg 0.12 0.20 Trethe Wilben 1 kg 0.72 0.14 Grafelicat 16: 0.15 0.50 Epinot 1 kg 0.25 0.36 | | | | | | |
| Epinot . 1 kg 0.25 0.36 | Mehl im Grogbanbel | | | | | |
| Schutterer fall attalling the part of the part of | Seigenmehl Str. 0 100 kg 31.75 32.— Rogoromehl Str. 0 , 100 kg 24.50 24.75 | | | | | |
| Briline Erbjen m. Schole lig 1,10 1.10 Steetrettin 18t 0.15 0.25 Sellerie 18t 0.15 0.25 Central 18t 0.15 0.25 | Regerment Mr. 0 , 100 kg 26,50 56, 15 | | | | | |
| Gellerie 1 St. 0.15 0.25 | Brot im Kleinhandel | | | | | |
| Repliafat 1 &t. 0.15 0.15 | EdmarySrot 1 kg 0,34 0.56 1 2ab 0,44 0,50 | | | | | |
| Rephalot 1 2t 0.15 0.15 C hiphrigalet 1 2t - 2 Partide Falat 1 kg 0.90 1.20 Scibialet 1 kg 1. 140 | | | | | | |
| Selbiniat 1 kg 1 1.40 | 1.000 0.48 0.00 | | | | | |
| | Semmel (Bratchen) 1 bg 0.63 0.66 | | | | | |
| Sibabarber 1 kg 0.00 L- | Rofoniafwaren i. Rleinbanbel. | | | | | |
| Zemeten . 1 kg 0.66 1.10 Shabarber . 1 kg 0.60 L— Shebieshem . 1 850 0.00 L— Shebieshem . 1 850 0.01 0.06 Slettid | Eriten s. Rod., ungefc. 1 kg 0.40 0.48 | | | | | |
| Mettid 1 Gt | Spellebehnen . 1 kg 0,44 0,56 Sinfen . 1 kg 0,52 0,60 | | | | | |
| Obst im Aleinbandel. | Gerhentrounen 1 kg 0.55 0.72 | | | | | |
| Spondipfel 1 kg 0.60 1.20 Spondipfel 1 kg 0.50 0.80 | Saferorithe 1 kg 0,50 0,64 | | | | | |
| Officien 1kg 1 - 1 - | 6 of reflorer 1 kg 0.50 0.60 | | | | | |
| Rembirmen 1 kg 0.50 0.80 Whete transfer 1 kg 1.90 6 | Fielamoriek . 1 kg 0,46 0,56 | | | | | |
| Ritronen 18t 0.05 0.08 | Birle 1 kg 0,44 0,44 | | | | | |
| Mpfellinen 1 Et. 0.05 0.10 | Chemifchtes Bodfobit . 1 kg 1,90 1,30 Ruder, barter . 1 kg 0,50 0,54 | | | | | |
| Hnones 1 kg 2.30 7.40 | Robennubeln 1kg 0,80 1,- | | | | | |
| Raftanien 1 kg 2.30 7.30 Raftanien 1 kg 2.30 7.30 | Roffer, orbr 1 kg 3,90 3,90 | | | | | |
| Waintiffe 1 kg 1 1.20 | Schweineidmals out: 1 kg 0.20 0.20 Commencial control of the contr | | | | | |
| Cafeinuffe 1 kg 1.10 1.20 | | | | | | |
| Witho im Olainhanhal | Beite u. Beleuchtungeftoffe | | | | | |

Bifche im Rleinbanbel

im Reinhandel
Betroleum . 11 0,21 0,22
Etriloblen (hausbr.) 50 kg 1,32 1,55
Braunfohlenbeitetts 50 kg 1,15 1,15
Jeaunfohlenbeifetts 100 St. 1,15 1,15

Beige u. Beleuchtungeftoffe

Revliner Riese, S. Anvil 1914

Machdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 25/2 0/a.

Roman von Gr. Bebne.

(18. Fortfetung.) (Machbrud verboten.)

Edergend ichlug fie ibm mit der ichmalen, parfilmierten band auf die Bange.

"Du Leichtfinn!" Er hielt ihre Finger feft und brudte feine Lippen

Darriet, du bift jest meine eingige Soffnung", fterte er gartlich und fah fie mit feinen unwiderftehlichten Bliden an. Da fühlte er ein leifes Beben der ichlanten Grauengeftalt, und er fah, wie ihre blaffen Bangen fic leffe roteten.

descefühl neigie er fich über ihre Sande, als fie gwei braune Sheine por ihn legte.

Den einen nimm gur Referve, wenn man bich gu Inepp hält", lächelte fie ihn gartlich an.

"Dank, Darriet, beißen Dank! Du nimmst mir eine Gere Last vom Gerzen. Run brauche ich Robert doch icht darum anzugehen. Papa wird die Sache direkt mit

"Ift nicht notig! Laffe bas unter uns bleiben. Es ift erfte Mal. "Und es foll auch bas lettemal gewesen fein!" beteuerte

Barriet lebnte in halbliegender Stellung auf der Cheifelongue, beinabe vergraben in einer Unmenge feibe-Ber Rtffen.

ihre ichlanke, eiwas magere, aber gut gewachsene Ge-kalt war von einem kostbaren, japanischen, seidenen Saus-kwand umbult. Wenn Sarriet auch nicht gerade ichon zu nennen war, jo haftete ihr doch eine gewisse Pikanterie en. Gelir biled davon nicht unberührt. In einer feinen, blatreten Beife, die ibr febr gufagte, begann er, ihr den bof gu machen.

Der hibiche, friide Offigier gefiel ihr, und ein harm-lofer Flirt mit ihm brachte boch eine kleine Abwechilung in bir einformiges Dafein. Nobert war ein Barbar; er hatte ht das geringite Berfiandnis für das tompligierte Geelenthen einer modernen Grau.

Darriet rauchte mit Gelig um die Bette. Beibe

lesten viel.

"D, bu Lieber, du haft gewiß hunger!" Und trop feines Ginfpruchs ließ fie ibm ein fleines habftud fervieren, bas fie mit ibm teilte. Ginige Raviartameln und ein Glas Cherry.

Arbidem Gelir wie auf Rohlen fag, als die fleine

er fah, wie fie bei feiner Andentung die feinen Brauen Er sah, wie fie bei feiner Andentung die feinen Brauen wielte, wie ein kalter, hochmütiger, fragender Zug über in Besicht glitt. Rein, er durste es nicht mit ihr verderben, der plauderte und icherzte mit ihr, the fie nicht ergurnen. Er plauderte und ichergte mit ibr, fie fie ein Ginichen batte und ihn gnadig entließ.

Die erfte ibm entgegentommenbe Antobroichte benutte er, fam aber doch ju ipat ju Saufe an. Mit einem taum unterdruckten Fluch hörte er vom Burichen, daß Gerr Ublig jum erstenmal um elf und bann nochmals um zwei Uhr

Schafsfopf, warum haben Sie ibn benn nicht gurud. gehalten, wie ich fagte?"

"Er wollte nicht bleiben; er fagte, er batte teine Minute Beit gu verfaumen."

Jeht dum erstenmal lernte Felix so ganz die Unruhe fennen, die Geldjorgen und Berpflichtungen mit sich bringen. Bisder hatte er siets aus dem Bollen gewirtschaftet und gelebt. Der alte Herr sorgte sa für ihn mehr als genügend, da er Berktändis für die Anforderungen hatte, die Felix' Stand mit sich brackte. Und der junge Markhoff war unter den Kameraden als nobser, siebenswürdiger und siets hilfsbereiter Kamerad bekannt.

Am Abend fuchte ibn Robert auf, mas febr felten ge-

ichah, nachdem er fich telephonisch angesagt batte. Der Bruder tam ohne große Umschweise gleich auf bas au iprechen, was ihm im Gerzen tag. Er machte ihm ernste Borbaltungen über seinen Leichtlinn. Felix wollte auffahren, ihm das Wort abichneiden; doch der Meltere trat ibm in einer Beife entgegen, wie noch niemals.

Er zeigte ibm an einer Aufftellung, die er mitgebracht Er zeigte ihm an einer Austiellung, die er mitgebracht hatte, was Felix verbrauchte. In bitteren Borten iprach er über dessen "Drohnendasein", das als äußere Lierde den bunten Rock trage, ohne daß Felix daran zu denken icheine, welche Pflichten — die militärischen Forderungen aanz beileite lassend — ihm das auferlege! Offizier iein, bieße nicht, nach den Auforderungen des Dienses wöalicht flott und lustig draufzuleben, sondern man milste durch ein vorbildliches, beicheidenes Austreten und durch irrenze Selbfrauch seinem Bernse Ehre machen! Und dann machte ihn Robert nochwals mit den Schwierigteiten bekannt, mit denen das Weichät zu fämplen hatte. Schwierigseiten, die

denen das Weichäft zu fämpsen hatte, Schwierigfeiten, die ohne fremde Oilse nicht mehr zu beseitigen seien. Tellx war ehrlich erichroden. Er batte es bisber nicht geglaubt, nicht glauben wollen, daß die Sachlage iv ernst-haft war. Datte sich auch nie darum geklimmert, wo das Geld berkam, das ihm so leicht durch die Finger glitt.

Aber jest, ba bas Gefpenft ber Rablungeftodungen por ibn trat, die für ibn bas Aufgeben feiner militariiden Laufbabn gur Folge baben murben, mußte er fich überzeugen

Darum auch hatte der alte Berr in den letten Bochen fo ichlechte Launen gehabt, barum batte er ihm feine Bitte um Gelb mit dem Sinweis auf feine große Bulgge ab-geichlagen, und er - Velig - war ber Meinung gewesen, die Berftimmung fei die Folge von des Baters Gallenfteinbeidwerben geweien!

30, Rommergienrat Marthoff batte fic endlich an ber Erfenninis bequemen muffen, daß er am Rande des Abarundes itand.

Wür einen großen Wechfel aus bem Ausland, ber in ber nachften Boche fallig war, batte man noch feine Dedung. Die Banfen erhöhten ben Rredit nicht mehr. Es war bochte Beit, daß man fich nach bilfe umfab. Die Bogelbraufpolitit nfiste nichts mehr

Der Kommerzienrat war ju feinem Freunde Karl Lud-wig Reilmann gereift, um diefen perionlich um Dilfe gu bitten, da er auf Marthoffs Schreiben noch nicht geantwortet

Diefer Entichluß war ibm bei feinem Stolze febr ichmer geworden; aber Robert bestand barauf; benn er wollte es unter allen Umftanben verbuten, daß die alte, augefebene

Firma in Konfurs geriet. Robert Marthoff mar mit Leib und Seele Raufmann; für ihn gab es feinen iconeren und intereffanteren Beruf, und es erregte jedesmal feinen Unwillen, wenn Gelig und Urno in etwas geringichatender Beife barüber fprachen und urteilten.

Spat am Abend war Monifa mube und abgespannt nach Saufe gefommen. herr Ladewig batte fie wie häufig icon begleitet. Es waren wirflich Gludeminnten für biefen fill-len, beicheidenen Menichen, wenn er an der Seite Monitas bleiben burfte, boch ben Mut gu dem entigeibenden Bort, bas ibm auf der Bunge lag, batte er noch nicht gefunden.

Immer von neuem genog Monita Die trauliche Bebaglichfeit ibres fleinen Beims bei Fran Behnert. Sie batte fich alles nach ibrem Geichmad eingerichtet. Best berrichte feine Unordnung mehr; bier batte fie ftets ihr warmes, aufgeräumtes Zimmer, ihre gut zubereitete und nett augerich-

Mit bem Bruber und feiner Fran mar fie gang gerfallen. Gie fümmerte fich nicht mehr um die beiben, trop-bem fie wußte, daß Alma fie verleumdete und ichlecht von ibr iprach, joviel fie fonnte.

Monifa batte bie Lampe angegundet. Auf ber Rommode lag ein Brief, den fie jest entdectte, als das Licht braunte. Berwundert drebte fie ibn in ben Sänden. Die Abreffe war in Drudbuchftaben geschrieben, jodaß fie aus ber Sandichrift den Absender nicht erraten fonnte.

Reugierig rif fie den Umichlag auf. Beim Beien fiberflog glübende Rote ibr Geficht, und Tranen des Bornes glänzten in ihren Augen. In gemeinter Weise griff man ihre Ehre au, verdächtigte man sie in ihrer Stellung im Hause Marthoff.

Im Geifte ließ fie alle ihre Befannten an fich vorübersiehen. Da war niemand unter ihnen, dem fie eine folche Schlechtigleit gutrauen fonnte. Jeder im Kontor war freundlich und berglich zu ihr. Rein, von benen war es feiner geweien.

Bie ein Blit erleuchtete fie da die Erfenntnis: Leander Ublig und feine Schwefter. Diefe beiden allein maren einer folden feigen Sandlungsweife fabig, weil fie Groff und Sag gegen fie, Monifa, in mehr als genfigendem Dage

Und wie raffiniert! Man hatte gedrudte Borte aus Beitungen oder Buchern berausgeichnitten, fie auf einen gewöhnlichen, weißen Briefbogen geflebt, jodag man durch bie Danbidrift nicht verraten werden fonnte.

Mit einem Gefühl des Etels ichleuberte Monita ben Brief au Boden, Aber doch batte er ibr die Rachtrube ge-

(Fortfetung folgt.)



Salamander Schuhges m.b.H. Berlin

Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Gymn-Real-Kl. Sexta/Prima (8 Kl.) Einj.-Freiw. Moderne Einrichtg. Förderg. körperl. Schwacher. Spiel, Wandern,

Werkstatt, Gartenbau. Familienheim. Einzelbehandlung. Seit 1895: 270 Einjährige, 170 Primaner (7/8, Kl.) A 565

Kohlen, Koks, Brennholz

und Union-Briketts in nur besten Qualitäten

37,4

neu! Seiertaasbraten neu!

Drima Rindfleisch jedes Pfd. nur 80 Pf.
Drima Kalbsteisch jedes Pfd. nur 80 Pf.
Drima Kalbsteisch jedes Pfd. nur 80 Pf. Prima Schweinesleisch 3. Braten 80 Pf.

Metgerei Heinrich Kraft, Bebergaffe 58, Gde Budingenftrafe.

Ia. Blauweissen Gartenkies Rarren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggons v. 48 Pfg. an

per Zentner frei Haus bezw. Garten Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstrasse 5,

(Wiederverkäufer Rabatt).

Westerwälder Braunkohlen Marke, Alexandria", gut trocken-billigster u. best. Ofenbrand, Sägemehl zum Räuchern für Metzger. ail Wwe. W

Fernspr. Nr. 84.

Auffelgen erregende Suthillungen über 27.5 Todes-jalle durch Ammendung des im Anfange fo voll versprechenden Versesser Spride Sabolgen (Ehrlig-date 608) macht der bedannte Berliner Bollyel-Arpt De. mod. Dreum. Wer fich naber hierüber velentieren will, verlange toftentos ohne febe Berpflichtung hochintereffante Brojstie in scissoffeness Ausert obne Kustrud duch Dr. med. R. Seemann G. m. d. in Sommer-feld (Caulid). In der Breichter finden Sie auch Beantwortung der Fragen. "In Sophitis in tängiter Frijt obne Rudfall, obne Bernislörung, ohne Cinipripung, ohne Lucofiliber (Chimterfur), abne soniligen Gifte helibar?" "Gibt es eine absolut unichdeliche siberali unausfallig burchführbare
Rur?"

B. 579

billiger und beffer zu verfaufen wie ich, weil ich burch Erspan hober Labenmiete und fonftiger Spefen mit bem fleinften Ru mid begnügen tann. - Ich taufte von einer erftflaffigen Rich fabrit, welche hauptfachlich nur gute, folibe Fabritate anfert verichiebene Berren- und Junglinge-Unguge, lette

heiten biefer Gaifon, worunter fich hochfeine Mufter- und einzelne Gachen befinden, auch in Sportfaffon. Um meine Leiftungsfähigkeit zu beweifen, verkaufe dieselben unter regula Preife. Ferner 1 Boften vorjahriger Unguge, barunter welche von Gelegenheitstäufen berrührenb, faft zur Salfte bes fruberen Preifes. Als feltene Gelegenheit mache 1 Boften Gummimantel fur Damen und Berren aufmertfam, die ich weit unter Breis verfaufen fann. 1 Boften Edul-Anzuge und Schul-Sofen, Die nicht komplett im Sortiment find, ju und unter Einfaufspreis. Die noch vorhandenen Konfirmanden- und Rommunikanten-Anzüge, ichwarz und blau, werben zu it annehmbaren Breife jest abgegeben. Meine beliebten ichafwollenen Angüge und Sofen, auch in Sportfaffon, find wieber eingetroffen. - Um meiner Aundichaft gu Ditern et gtra gu bieten, verlaufe große Poften weit unter Breis. Anaben-Angüge ichon von De. 2.50 an. Dein Lager ift jest vollständig tomplett mit allen Neuheiten biefer Gat

00001010000



nur 1. Stock, fein Laben.

NB. Bitte fich ju überzeugen, 1 Treppe fteigen bringt Bem

Zur Konfirmation und zum bevorstehenden Osterfeste

Warme Schinken

== feinen Aufschnitt. ==

Carl Harth

Hoflieferant.

Schuhhaus verteilt auf Ostern von nun ab wirklich reizende Geschenke.

die jedem Kunden verabreicht werden. Es kommen noch folgende Schuhwaren zu nachstehenden

amepreisen

Damen-Stiefel hochmoderne Ausführungen, auch 675
Damen feinste Stiefel zu fabelhaft niedrigen Preisen. Unsere Herren-Stiefel für 750 und 1050 bilden einen Anziehungspunkt für jeden Kenner von Lederarten. Kinder-Stiefel, 23/26 für 2 sus weichem Boxleder in breiter Normalform.

27 bis 30 braun Chevreau für 4.50
31 bis 35 " " für 5.50 3686



für die blesigen höh. Lehranstalten empfiehlt vorrätig und nach Mass

Jacob Müller, Hut- und Mützenlager - Langgasse 6.

Kohlen-Konsum Telefon Telefon 6581. 6581. Carl Ernst * 父 2 Am Römertor 2

Am Samstag, den 11. ds. Mts., (Oster-Samstag) ist unser Bankgeschäft von 12 Uhr vorm, ab für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Wiesbaden, den 6. April 1914.

Schönfeld. Michel,

Mauritiusstrasso 7.

Meine



Während der Feiertage:

helles Spezial-Doppelbier

in allen unseren Wirtschaften und Flaschenblerhandlungen,

sind wegen ihres tadellosen Sitzes bei den Damen sehr beliebt. Reichhaltige Auswahl auch in billigen Sorten, schon von 1.50 Mk. an. J. Dott, Wellritzstr. 53



Ulmanns Rohschlachterei Erlephon 8344. nur Mauergasse 12. Telephon

Schokolade Marzipan Bonbon Zum Osterfeste Schokoladen-Hasen, -Lier in Riese empfehle: Schokoladen-Hasen, -Lier in Riese

Paul Golonsky, Kirchgasse 4 Grösste Geschenk-Ausstellung meiner Branche a Plati



Landwirtschaft Geräte Drahtgefledtle

Grosses Lager zu bil Preisen-

Man streut den Frauen

jeden Tag

Sand in die Augen bei Anpreisungen aller möglichen Schuberemes. - Selbst den minderwertigsten Schuhputmitteln werden in unlauterer Weise alle möglichen Vorzüge zugeschrieben, deshalb ist sehr große Vorsicht beim Einkauf notwendig. - Das beste, sparsamste und billigste von allen Schuh- und Lederpuymitteln ist und bleibt das überall sehr beliebte Pilo.

Zur Bekämpfung von Haarnusfall, Schuppen, Jucken der Kopfinaut verwenden Sie nur

Dehawa

Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sosders nur die Haar-papillen mild zu neuer Tätigkeit angeregt. Wöchent-lich 2-3 mal sanft in die Kopfnaut einreiben, daher sehr sparsam im Verbrauch. Dehawa-

Haarnährstoff

bildetein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlässigten Haar-ausfall einstellen können. Das Haar wird seidenweich und glänzend.

Jede Flasche enthillt neuesten Spritzverschluß. Dehawa ist frelich ausprobiert und empfohlen. Preis p. Fl. M. 2.— u. 4.— 271

Depots: Drogerie Otto Siebert, am Schloss. Drog.Machenhelmer, Bismarderg, 1. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Bruno Backe, Taunusstr. 5. Drog. Otto Lille, Moritzstr, 12,

914

Nu

Release

tfer

t p i jo

鲸

on

hr

en

en

53

den

46

er

HIP

hie

Konfirmanden und Kommunikanten erhalten prachtvolle Geschenke, Jedes Kind ein Osterei! und unsere Vielseitigkeit unserer Auswahl in allen Preislagen zu schätzen! gehören zusammen. 3 Millionen wissen die Für Herren Für Damen 4110 Nr. 5. Braun oder schwarz Boxkalf.... 1000 Nr. 1. Neueste Goodyear-Welt-Modelle, achwarz und farbig.... 1650 bis 1250 10.90) (10.50)12.50 Lack, mit zartfarbig, od. stumplen
Nudecinsätzen,
Orig, Goodyear-Welt 1650 1450 1250
Braun, brige oder grau Nubuk
mit achwarrem Lackblatt.
Drei-Schnalten-Schuhe
braun Boxkalf
Vier-Spangen-Schuhe
hellbraun Kaibleder.

1075 16.50 10.75 Condor-Patent-Schnürstiefel MÅDCHEN- UND KNABENSTIEFEL ohne zu schnüren! . D. R. P. 174209 Braun glast Ziegenleder, Lackkappe 25-26 27-28 29-30 31-33 1100 1250 1350 1550 1750 1950 16.50 430 430 540 580 Braun echt Chevreau Hausschuhwaren aller Art. - Sportschuhe und -stiefel, höchst preiswert! 640 690 540 590 50 Schuhwarenfabrik D SAFE. Marktstr. 10 Ges. Wiesbaden: am Schlosspintz, Burd b Melis Verkaufstelle - Conrad Tack OCie

Zu vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer. Wallet

Botheimer Gtr. 98, Boh., icone Sim. Ruche, Reller berm. Rab. 1. Stod I.

2 Zimmer.

1 10 M. Bob. 1. St. 1. 11715

Sting. 12. 1., frot, 2-3-28.m.G.

1 Zimmer.

Retisfir, 64, 1 Bimmer, Riches L. Reller an verm, 18487

Möbl. Zimmer.

Geonorenstraße 3, 2, Stoff r., möbliertes Bimmer au ver-mieten.

Stinftr. 41. Oth. 2. r., möbl. Simmer au vermieten. 18460

Salramitrake 5, Manfarde ut. an vermieten. Nab.

Stramftraße 18. 1. L. möbl.

Läden.

Gellmundfir, 27, Laben, 000 // 18188

Werkstätten etc.

toler Seller f. Obli od. Star-tollein fol. bill. au verm. Wab. Stierft. Str. 27. S. Auer. 40416

Mietgesuche

Actieres Ebepaar

1. 16. Avril grobes Kim2. 16. Avril grobes Kim2. A

lmmobilien.

alt Ricines Sans con 18 000 syart zu verfaufen Baberes Ovchstraße 7.

Stellen finden:

Acheitsami Wiesbaden Stickitästunden von 8—1 und Sonntags von 10—1 libr. Reletion Mr. 573 und 574.

Ollene Stellen. Mannt. Berfonal: Gartner, mentarbeiter Ginichaler. genichmieb.

nacher. Röbelschreiner. Raschinenarbeiter. Indimacher. Anter für Sols- u. Kellerarb.

Mafer u. Anitreicher. dineiber auf Woche. dineiber auf Uniform. dinbinacher.

Buchbinder. derricalisdiener. ig. dansburicen. Lorbmader.

Raufmannifdes Perfonal. Mannlich.

Buchhalter. 3 Bertaufer . 1 Reifender Beiblich.

Tel. 359.

3 Kontoriftinnen. 2 Andbalterinnen. 1 Stenomolitin. 9 Bertäuferinnen.

Dansperlonal: 1 Kinderfräulein. 95 Alleiumädchen. 4 Sausmädchen. Röchinnen.

Gaft- und Schanfwirticafts. Männlich:

964ntim; ia. Renaurantfellner. Bimmerfellner. O Saalfellner. innge Löcke. Bülettier. Baufer. Rupfervnber. Silbernmber. ilbernuner. Messernuner

Sousburiden für Reft. Rellmerlebrling.

Behrfteffen-Bermittlung Bir fuchen Lebrlinge für fol-

Mannl Berfonal:

Gärmer. Bilbhauer. Schmiede. Svenafer. Drabiffecter.

enluffer. Ruffrumentenmacher. Ruchbinder.

Sottler

Janetierer und Deforateure. Bolfierer u. Deforateure - dreiner.

Premiler. Willer.

18 Rader nnd Rondlioren.

14 Brilioure.

Dochbeder, Munftalafer.

Muchbynder Beibl Berfongl:

Bialerin.
Shumaderin.
Shimaderin.
Sir luden Lehrliellen für lalaende Bernfe:

Männlich:

Stirfdner. Bahntednifer

Männliche. Schriftjekerlehrling.

Bir luchen für unfere Buch-bruderei einen begabten, geinn-ben Jungen mit bellen Schul-gengniffen von orbentl. Eltern in die Lehre au nehmen.

Biesbadener Berlags-Anftalt % m, b. S. Rifolositraße 11.

Bäderlehrling

gegen Bergiitung gefucht. *79m

Cehrling

gel. D. Bibel, Michelsberg 11. Drogen u. Rofonialwaren, 18496

Arifeurlehrling fofort gelucht bei Phil, Beid. Amoneburg. 97068

Tücht. Akquisiteure

gelucht, Anfangsachalt M. 100. Gell Offerten inb 3, 342 on die Erredition ds. Al. 3720 Baderlebrling gegen fofortige Bergitt, gelucht. Karl Beand. Lothringer Strafe 31. 2018

Ein Annae fann die Buchbinderei erlernen bei Seeb u. Weber. Schillerplas 2.

Lehrling. gegen Berautung gei, Raderei Bentel, Lubwigftraße 10. fair

gegen Bergütting gelicht. Ta-verenhandlung Mudalph Soofe. Al. Burgitrake 9. 18433

Welbliche.

Canb. Monetefran gelucht Erbacher Strafe 8, 2 r. f8182

Beffrau gefucht. Lubmigfrafte 10.

Pleikiges, beaves Möbchen aux Ausbilfe gelucht, Rern-ftraße 10. 1.

Junges Madden, w. d. Räben erl. b., als Dilfe an einer erfirt. Schreiberin fot ob ludter act. Weld bis 9 Uhr mora. Nero-ftraße 46, 4, bei Beft.

Angehenbe Minferin folort gefudet. Mentoalderei Rund, Rieblitrafie 8. 07082

Junges Mädden für Daus-balt fankliber gefuckt. Daufen, Schwalbader Etraße 57, 1, 1848i

Ginf braves Mähden fofort ober fodter gefucht. Michfol Dirfcharaben 17. **2978

Stellen suchen. Weibliche.

Biffenichaftl. u. tedmifche Cehrerin

u. Kinderaärtnerin 1. Al. w. a. Schule od, einzeln zu unierr. Diel w. ev. a Stelle in Kam. annehm. Dit unter I. 542 an die Exvedition dv. Pl. 6798)

Zu verkaufen

Diverse.

Huto

ifibin, 4 Anlinder, mit fampl. Aubehor, febr beireichnicher und aut erhalt. an verlaufen. Dasfelbe fann als Geschäftes Auto
nefahren werden. Auften vorhanden, Näberes in der Villigie
diese Blattes.

Chone weiße Schweizerziege mit Lammer au verfaufen bei Thiel. Rieififtr.. Bleiche.

Imerahlinden, allerliebfte Schoftbinichen, an ver! Schwal-bacher Str. 55. Mtb. Bt. 1928

4 foone Belgier Salinnen, pon prima Tier gebedt, Au ver-faufen, Ran Lothringer Str. 34. 1. St. bet Bebner. 18442

Lebenbe Ofterblieden in verfcbied, Garben billia au vert. Delenenitr. 18. 20th. Pt. r. 2747

Lebenbe Offerfinfen au perfatifen, Rell. "Lothringer Ed.", Pothringer Strafe 34. *7927

1 Laufe u. 1 Bugpferd pertaufen. Conrad Bar II. Bredenbeim.

Schöne Ferfel an verfaujen. Vereinsftraße 7, an der Waldstraße.

Eine reinraffige bentiche Schaferh und in. draffiert, au vert. Saalgaffe Bt. Annauf. nachmittags.

10 Jahra, ber Bodie, à 1 .M. wie nen, billiges Leien, Schmal-bacher Strafie 50, 2. Its, 18154

Begangsb. 4 ftgefe Balfont, m. ant. Grund n. Blumen bill. au ol. Ranentaler Str. 19, 8, L.

Aliden- u. Aleiberiar, v. 6. Diu. Liide. Stüble u. a. Wib. Dill. Klavver, Markitr. 18. Be. 3781

2 egale Betten, Aleiberlobe., Balditommobe, Bertifa, Divan, verfch. Tiide, Spiegelichrant, Gioldicant, Babewanne au perf. Franfenitraße 3, 1.

6 Mehag.-Disimanile

b. a. verf. Arndiftr. 1. 2. 1. i8456

Pinno 150. Divan 35, Lertifo 35. Aleiderfeit, 15. Kommode, Balchtom, 15—18, Trumeaulo, Pletten 15, 25—40. Dedb. 8—10. Balramitrafic 17, 1.

Rerich, Betten, Schränte, Rer-tifo, Bafcif., Divan, Auchenfche, an vert. Bleichitr. 25, Br. 67058

Geid. Minfe u. Mufenrod. pen. gerr. Gr. 48. bill. au pert. Friedrichitrafie 48. 3. f8486

Gehrud - Unsus ftraße 1. 2. Anauf. Freitag, fois

Gaft neuer Arrungh. Sportin. m. Werd. 1 Anderflauman n. 1 Evonetipiel bill. mr pt. Mals ramitrabe 8, 2

Bin Ainberffappmanen, auf erhalten, au vert, Weitendfer, 8, Schlofferel, f876

1 wen, gebr, Rinberliaupmagen bill, ju vert Wab, b. Doffmann, Gelbitr. 12, Oth. 1. r. 1647

Gin put erh. Sits- u. Liene-wagen billig au verk. Bleiten-burgitraße 10. Dib. 2. l. find

Leidte Reberrolle. fait neu, an verfaufen. Biebrid, Kailerftraße 47. 2 gebraudite Bfit, Breats, 1 neuer Mehaers aber Mildin.
2 gebr Nederbandfarren, verich.
aebr Näder für Veberrollen n.
Oanbt. v. Ph. Rühl. Selenenflranc 5, Zel. 4704.

Gin gebrauchter Landauer Ein gebrauchtes galbuerden

mit Conpo-Auffat a. Collieften follen an lebem annehmbaren Breife abgegeben werben. Bu befichtigen Bofmagenban Brud. Biesbaden. Edierftr. Etr. 91

_ Kapitalien:

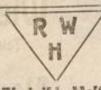
Geld ouf Sansft., Berfich., E. Sörfter,

Römerberg 24, 2, 12-6. Prov. erft bei Aussahl. i. 8407

Unterricht. Juititut Worbs.

(Direlt.: E. Borbs, flaatl. gepr.) Sob Lebrauft, annmafiale u.reale Borbereifungsanftalt a. all. Al. (b.Cb. Beim infl. fömtl. Schulen)

10. Ch. Brim. unfl. famti. Schileni n. Eram. (Eini., Tähnr., Abitur.) Tenfionat, Arbeitskunden. b. Prim. infl. Aerient., Stud. Ank. Lebrank. I. al., Evrand., a. l. Audi., Br.-Uu. Nacht. a. Täda. a. i. Audi., Beducke Eri. f. 19 J. b. Abit. infl. Words., Infl. d. Sherlebreracuan. Abelheibir. 46, Eg. Oranienir. 20.



Rheinild: Welff. Handels: u. Schreib: Gehranitalt



unb

(3mh.: Emil Straus) gos Hur: "Ess

46 Aheinfrafie 46 Gae Morifftrage.

Vom 1. April an: Beginn neuer Kurse.

5., 4., 6 : Monats: und Jahresturie, 3690 Conder: Rurie für Coulentlaffene.

Bormittage, Radmittage und AbendeMurfe. Unmelbungen täglich.

Emil Straus, Inhaber und Leiter ber Rheinifch Weftf. Handels-und Schreib-Cehranfialt 46 Rheinstraße 46.

Broinelte ire

Institut Bein,



Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rhein-115.

Beginn neuer Folkurse für alle Handelsfächer, einschl. Sprachen, und neuer Abendkurse

f. Stenogr., Maschinenschr. (20 Maschin.), Schönschreib., Buchhalt., Rechnen etc. zu Anlang and Mitte April. §

Einzelunterr.: Beginn tägl. Hermann Bein,

akadem, geb, Handelslehr, Beeidigt, kaufm, Sachverst, u. Büch.-Revis, b.d. Gericht. d. Königl. Landgerichtsbez. Wiesb., Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutachterkammer.

Verschiedenes.

Sunde werben geichgren. fupiert u. gemaiden. Delenen-ftrafe 18. Rtb. Bt. r. 3788



Apotheker Hassencamp Medizinal:Drogerie "Sanitas"

Mauritinefirage 5 neben Balballa. Telephon 2115.

Paris rue Charlot 85, Spez.-Frauenarzt. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben. Porto 20 Pig. *7755

Minner v. Fraues, die hei

(Ausfluss frisch n. versitet) allen umsonst angewandt, verlangen sofert kostenies Auskunft über eine ranz unschsälliche überall leicht durchkutführense Kur in verschloss. Envert ohne jeden Aufdrack. Hellung in ca. 10 Tagen. Preis sehr missig. Bei Nichterfolg Betrag gurück. Apotheker Dr. A. Useker G. m. b. H., Niewerle — (Nieder-Lunnitz). B. 587

Herren

ble verzeitige Schwächt an Sch wedenehmen, lassen Sch neine Broichilte grans send. For view Schwicker, Awert. Es view Schwicker, Amerikander Unter A. Veckar E.m. b. H.i. Riewerte (B.; Frantia, Od.).

5419

die erst nach mancher Enttäuschung und drückenden Ausgaben für Fleisch etc dehinterkommen: ebenso natürlich und viel mundgerechter schmeckt die echte

1 Würfel 5 Pfg., 5 Würfel 20 Pfg. Wo nötig, Verkaufsstellen-Nachweis durch die Rotti-G. m. b. H., München.

Vertreter: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47. Tevephon 4303



2. Ziehung 4. Kl. 4. Preuss-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 8. April 1964 vormittags.

Auf Jede gezogene Nummer zind zwei gielch hohe tie-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gielcher Nummer in den belden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark eind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr,) (Nachdruck verboten.)
62 319 22 406 222 1651 623 801 42 2074 152
257 3331 47 703 35 4026 114 251 320 61 62 481 82
649 896 5635 65 254 826 832 39 810 81 74 6043
[10000] 119 212 326 [403] 830 803 90 7094 401 657
873 914 45 8129 364 3109 247 81 550 921 [400]
18043 306 843 11100 46 80 322 30 442 221 788
061 86 12025 125 78 80 229 436 83 221 13367 482
613 831 14354 60 887 90 963 15022 291 423 606
744 18056 492 505 732 910 62 [300] 17694 143 313
430 41 728 392 89 18104 388 03 579 745 915 19023
83 121 209 55 306 447 577
26182 284 511 603 602 21367 607 63 928 22175
8502 99 817 900 23100 313 40 678 705 994 24008
87 78 124 282 500 445 25026 242 80 26077 205 17
755 846 958 27044 408 313 28253 80 342 53 [400]
647 651 55 716 29 965 28031 80 317 63 435 [600]
647 651 55 716 29 965 28031 80 317 63 435 [600]
648 618 46 813 904 86
30001 80 202 320 818 31136 61 444 88 715 857
780 32087 140 272 402 92 505 782 840 33240 479 513
48 357 795 840 954 3608 85 [500] 496 653 744 885
878 35330 801 805 [400] 36548 622 863 [400] 37009
672 500 723 38210 407 86 758 [400] 829 34 38293
490 03 901 (Ohne Gewähr,) (Nachdruck verboten.)

90056 204 324 713 848 804 81018 46 [400] 148 234 318 461 941 92004 204 393 537 211 59 93271 508 613 703 974 94059 380 406 20 42 44 51 847 95364 90 384 88 416 [500] 607 18 827 50 00 50 298 [400] 96077 395 656 788 97193 245 417 71 505 67 93068 388 [400] 408 77 507 672 99025 145 224 484 [1000]

100110 [1000] STT 831 947 [400] 73 101094 298

808 28 828 102244 419 922 103358 88 502 845 104181 203 308 55 650 750 898 914 50 105029 220 54 867 106330 48 176 342 89 418 521 102296 578 140000] 707 938 108522 826 109343 993 29 110433 673 870 915 111342 94 902 11 112163 570 434 113369 464 868 602 777 922 114077 718 791 804 38 51 900 115180 245 491 577 620 758 [400] 995 116205 380 564 873 903 117077 271 432 118330 59 587 651 61 976 77 05 119080 285 444 52 674 702 46

842 60 120058 225 348 121075 242 406 630 751 122100 31 346 62 586 787 829 123058 123 430 639 708 98 1000) 909 124174 473 501 34 50 898 125278 451 569 783 126022 75 209 96 598 [1000] 830 710 127581 647 929 128067 556 621 875 129144 428 32 622 809 11 71

2. Ziehung 4. Kl. 4. Prenss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterle Ziehung vom 8. April 1914 nachmittags.

Anf jede gerogene Nummer sind awal gielch hobe Ga-winne gefallen, und awar je einer auf die Lose gielcher Nummer in den beiden Abiellungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verbotea.) 95 201 328 609 1080 333 859 2550 628 795 832 92 3140 54 453 54 78 82 4032 39 265 394 500 66 69 088 5233 80 90 300 508 855 708 823 43 907 53 84 6397 697 816 95 913 7299 351 505 93 654 8168 422 70 556 [400] 760 82 86 830 9041 208 10 304 20 78 825 [400]

\$28 [400]

10184 85 503 643 880 11065 138 453 547 682

720 998 12032 148 307 10 73 533 13090 308 578

14185 223 309 627 916 15003 8 57 194 284 554 716

16500 77 685 98 741 927 17028 56 74 122 88 93

309 96 491 33 527 735 857 18000 411 28 627 693 972

19116 578 839

20020 92 335 871 21140 53 540 776 22148 250

580 700 12 888 906 23230 406 582 601 914 81 24647

20020 92 335 871 21140 83 540 770 22183 200 550 709 12 888 906 23230 405 582 691 914 61 24547 710 804 25243 81 95 308 33 89 441 549 548 92 28115 86 457 541 619 51 700 2 923 27153 211 547 52 750 602 28065 164 300 15 15 48 766 818 909 28395 579 833 903 1400)

339 803 [400]
30069 31025 351 817 32023 220 78 97 33193
435 591 712 [400] 843 91 34375 783 974 35030 427
68 785 927 36163 650 37111 64 237 302 17 38079
81 150 375 456 646 678 717 63 84 871 936 39178

454 671 80 965 90538 61 764 837 50 91287 72 307 007 [500] 763 876 915 92472 [1000] 811 728 93003 110 299 491 567 [500] 833 70 923 94006 306 419 971 [500] 99 95281 733 96154 398 824 97297 559 804 98008 367 772 83 841 99083 152 [1000] 260 523 714 907 100092 [400] 121 248 335 41 440 78 731 53 101032 607 102019 [500] 21 [400] 94 116 364 442 854 88 103104 271 77 717 99 900 104208 378 462 [400] 770 98 836 38 105121 309 66 473 670 763 70

817 106077 [400] 143 307 405 38 564 800 968 107 375 [400] 108242 66 814 912 [600] 109000 31 35

| 100 | 11 | 154 | 104 | 243 | 339 | 425 | 519 | 664 | 512 | 137 | 157 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 |

Lagerbier Hell

Germania

Brauerei-Uesellschaft Wiesbaden.

Telephon 142.

Als Festbiere bringen wir zu den

Oster-Feiertagen

Germania Pilsner

und

Germania Spezial-Dunkel

zum Ausstoss.

Diese Biere sind in den bekannten Restaurants u. Wirtschaften, sowie in den meisten Flaschenbier-Handlungen und einschlägigen Geschäften - auch in unserer Original-Brauhaus-Füllung erhältlich.

3724

810

darunter mehrere bundert Baar, welche fich für Kon-firmanden und Kommuni-fanten fehr gut eignen, wer-den febr bibig vertauft

Ziegenlämmer,

Ponlarden, Enten, Suppen-hühner, Rehbuge uim. in großer Auswahl friich und billig. 2744

B. Umsonst, Delenenftrage Rr. 3. Telef. 3749.

Preiswerte

Ensheimer . 80 3 1911 Guntersblum 100 & 1905 Bodenfteiner . 110 & 1911 Oppenheimer 140 Mofelweine:

Wellenfteiner Remicher . . 100 & Arangofifche Weine:

1911 Cotes du Rhone Medoc . . . 110 & S 1911 Lotour .

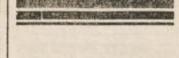
1909 Macon (Burgunder) 140 \$ (5) as 10 3

August Engel

Counusfir. 12-14. Wilhelmitr. 2, Ede Rheinftr. Gegenüber der Ringfirche.

Mufterhüte! nroke Bartie meist best. Wodelle u. einf. Site bis 70 Pros. bill., suridaefeste 10 Sia. Alumen, sederu n. imit Meiber 20 Pia. u. höh. best. Seidenbänd. Till. Nokhaaritoss u. Porte svottbill., Strobborte Mtr. 3 Bia

Reumann Bitme. Sandarbeitsgeich. Luifenfir, 44.



Colinoper Touterstoff für Filler und Underwords

Puni 6: M. 1.85 Olla Laubon vorvatig.

Ollownon Pant Langgaffor 20

Ginn füblifn Züvyvebn



Wailifanfaifangiloar Ofoldomola

enthält fedes Paket

Alleiniger Fabrikant auch des

so beliebten Schuhputzes Nigrin: Carl Gentner, Göppingen.

************************ Das Neueste in: Werren-Hitten Konfirmandenhüten Krawatten Schirmen empfiehlt in reicher Auswahl Lina Hering Ww. Ellenbogengasse 10. 3503 Ellenhogengasse (8)

Der Festtrunk:



Wiesbadener

Kronen-Gold Pilsener.

Die Qualität ist hervorragend!

Sür die Sesttage! empfeble meinen

la Beidelbeer Bikor Bein per Flaiche 60 Big. prima alten Stachelbeer-Bein per Maide 60 Bia.

M. Hattemer, Coltmein-Relterei. 3684 Rheinftrake 91. Moribite. 44. Zaunuoftr. 43. Albrechtite. 24.

Special=Hlacke Nr. 600 bocht. Borftenlanben-Bigarre. Conrad Echhardt, menrin:

Offerte in Apfelwein

bei großen Begugen wünicht. Angebote unte A 541 an bie Gefchaft ftelle be. Beitung.

Billige Tapeten!

Reueite Mulier in ar. Ausmal Rainrell-Taveten von 15 H. a. Plumen Taveten von 20 H. a. Bold-Laveten von 25 H. a. Carl Ana. Wagner, Rheinfry, neben Reft. Wies, Zel.



Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

das im Nerotal belegene Bestistum "Beausite", in welchem Birtschaft besteren Stils betrieben worden ist, soll mit Birtschaft besteren Stils betrieben worden ist, soll mit verhandenen Virtschafts-Inventar vom 1. November der auf die Dauer von sechs Jahren neu vervachtet werden. De Bedingungen liegen im Nathause. Jimmer Nr. 41. in vermittagsdienisstunden zur Einsicht aus, tönnen aber anch bestellgeldreise Einsendung von 1 Nart bezogen werden. Uise Dierten sind verschlichen und mit entsprechender wist verlehen die stäteliens den 1. Mai ds. Is., mitaas in mach angegeben werden, welche jährliche Bacht gesahlt soll, wenn die Stadt die notwendigen baulichen Instanden in soll, wenn die Stadt die notwendigen baulichen Instanden in dat in das ibernimmt.

Siesbaden, ben 9. Mars 1914.

Der Magiftrat.

320. April 1914, vormittags 10% Uhr. wird an Gerichts-Jimmer Rr. 61, das Bobn- und Gafthaus mit doffeller und um bier. Michelsberg Rr. 7 (Ede Gemeindebadgächen) 18 Quadratmeter groß, 265 000 Mark wert, Eigentümerin Deinrich Christmann und Linder, awangsweise versteigert. 1esbaden, den 31. Rärz 1914. 2/12 Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Betanntmadung

Mbhaltung ber Grabiahrotontroll-Berlammlungen 1914.

baben su erscheinen alle Mannichaften bes Beurlaubten-bes der Jahrestlassen 1901 bis 1913, die der Reserve, Land-ktewehr 1. Aufgebots angebören.

santliche Reservisten (mit Einschlink der Reserve der Idser-a der Fahrestlassen 1901 bis 1905). Lebtere baben mit Tahrestlassen zu erscheinen. die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots. Denmen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Sep-1902 in den aktiven Dienst eingetreten find.

lämtliche Erfabreserviten, bie aur Disvosition der Truppenteile Benrlaubten, die aur Disvosition der Truppenteile Benrlaubten, die aur Disvosition der Erfabbehörden Entlassen. die zeitig geld- und Garnisondienstunfähiger, die zeitig feld- und Garnisondienstunfähigen, die nur Garnisondienstädigen.

Biesbaben (Dof bes Begirtstommandos, Bertramitr. 3.) Montag, ben 20. April 1914. vorm. 9 Uhr. die famtlichen ibaften aller Baffen (Jahrestlaffen 1901 bis 1913) aus nenberg und Rambach.

dabresflaffe des Inbabers anacaeben.

Befondere Beorderungen durch ichriftlichen Befehl erfolgen nebr. Diefe öffentliche Aufforderung ift ber Beorderung in erachten.

Billfürliches Erscheinen su einer anderen als der ihm be-nt Kontrollversammlung wird bestraft. Wer durch Krant-derscheinen verbindert ist, bat ein von der Ortsbehörde ublates Gesuch seinem Beaurtsseidwebet, baldigit etnaureichen, Diesenigen Mannschaften, welche aus versönlichen Grün-n einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung einer anderen als der befohlenen Kontrollversammlung beschwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung

fall Ber bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arreft (Ball-Beitg. Biff, 14.)

buttingen. Geber Mann muß feine Militarpaviere (Bab- unb

Im Militärvaß muß die vom 1. April 1914 ab gilltige griegsbeorderung begw. Baknotig eingeklebt fein.

Diesbaben, den 25. Gebruar 1914.

Rönigliches Begirtofommanbo. Rott

Oberft s. D. und Begirfstommandeur,

admittags

dirb veröffentlicht. ennenberg, den 19. Mars 1914.

Der Bürgermeilter: Buchelt.

11/6

8,00 llbr

3.30 llbr

8.00 llbr

| | geittifche Rultus. | morgens |
|---|---|---|
| ۱ | Shagoge: Michelsberg- | Brebigt |
| | Cottesbienft i. d. Sauptipnagoge: | nadmit |
| | Titeblenti i S Commissione and and | abends |
| | wir it pr Danbilduagode. | 100000000000000000000000000000000000000 |
| | Cone. Deliachfeit: | Thol & |
| | Seliachfest: Besiach fest: Besiach 11. u. Sonntag. Besiachte. Legischer 12. April: | 200000000000000000000000000000000000000 |
| | Botabenh 12. April : | TO THE REAL PROPERTY. |
| | | ** |
| | astgens 6.45 Uhr | # |
| | 6.45 Uhr | 200 |
| | 8.45 Hbr | Tali |
| | Brebigt 8.45 Uhr 9.45 Uhr 3.00 Uhr | Bie |
| | Seable 3.00 11hr | Gabbat |
| | gove and that | Cappai |
| | S.00 Hhr | W |
| | " morgens 8.45 llbr | |
| | Sonntage 3.00 Uhr Sonntage morgens 8.45 Uhr nachm 3.00 Uhr Außgang 7.55 Uhr Außgerichtage, morg. 7.00 Uhr | |
| | Valbicier dusgang 7.55 libr | 1 200 |
| | rettage, morg. 7.00 llbr | 00 75 7 |
| | morg. 7.00 libr | Beffach |

Thol Hamoed, morgens " nachm 6.15 Uhr " abends 8.00 Hhr Zalmud Thora-Berein Biesbaden, Reroftr. 16. Sabbath-Eingang 8,30 Uhr morgens 9.30 Ilbr Muffaf 4.00 llbr Mincha 7,55 Uhr Husgang Peffach Ausgang 7.55 Uhr Alt. Ifractitifche Rultusabends 7.00 Uhr Thol Hamoed: Sousenbs eifach: 6.45 Uhr morgens Mincha u. Schinr 6.30 Uhr 7.00 Uhr 8.00 Uhr Magrif

Der Festtrunk:



Wiesbadener

Doppel-Krone Münchener.

Die Qualität ist hervorragend!

Junges Pferde= fleisch.

allerbeite Qualität, jowie alle Sorten Burftwaren.

Hugo Kessler, Bellmundstrasse 22 Telephon 2612.



Srima junges Pierdefleisch

fowie ane Sorten Buritwaren empfichit

Mauergaffe 12. Telefon 3244.

Rade meine werte Anndichaft auf mein 18400

2. hauptgeschaft Mauergasse 10

Damen: und Kinder-Bute werd, modernissert bei billiafter Berechnung, Das, ar, Auswahl in Formen u. aarniert, Sachen, Alle Jutaten bill. F. M. Schutz, Modes, Wellriufte. 2.

Mengerel Hirlm.

Caatlartoffeln. Raiferfrone und Indufiric, au baben Ludwiaftr, 11, 1. St. isibi

**** Stron-Hute

Federn - Reiher - Boa -Umarbeitungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur

Blanck Striedrichstrasse 39, 1. Stock.

9 St. prima Leghlibner, felt am Logen, billig au verfaufen. Ablerftrafie 71.

Ein blindes Madden i. Arb. im Stublisechten und Stricen. Dobbeim, Mbeinftraße 22. 1840

findet Stellung in meinem Stiderei-Mteller, Birchgaffe 25.

Berfette Bunlerin fucht gunben außer bem Daufe. Dot-heimer Etr. 88, Oth. 2, r. 97000

Dater von 9 Kindern

bittet um eine milbe Sabe aur Rleidung feines Erfitommuni-tanten. Abrefie bitte unter 1543 in ber Expedition bs. 31. niederaulegen.

Frenologin Fran Seno Richard 19-jähr. Beruf. wohnt Bagemannikrahe 33. früber Metgergaffe.

Dollfrifche Sied-

Stüd 51/2 und 6 Big. 25 Ct. Mt. 1.35 und Mt. 1.45. Grogte bahr. und fieteriffie

and:Eier

aarantiert reinichmedenb. per Stild 61/2 Big. 25 St. Mt. 1.60, 100 St. Mt. 6.20 Große

Italiener

vorafial. a. Sieden u. Robeffen per Stüd 7¹/₂ Pjg. 10 St. 74 Pfg. 25 St. Mt. 1.85, 100 Stüd Mt. 7.20. 230U/rijme

Trink-Eier

per Stild 8 Big. 10 St. 78 Bfg., 25 St. 9Rf. 1.90, 100 Stild 9Rf. 7.40. grifche Bant. Sügrahm-

Butter

per Bjund 1.25 Mt. bei 5 Pfund Mt. 1.22, Seinfte Sührahm-Tafel:

erittlaffige Qualität. per Bjund 1.40 Mt.,

bei 5 Bfund Mf. 1.35 empfiehlt und liefert frei Saus Gier- und Butter-Großhandlung

I. Hornung & Co. Inhaber Georg Mehlinger.

392 Telephon 392, 41 Sellmundftrage 41.

3 Robernraße 3.

Gier in Originaltiften v. 720 u. 1440 St. an bebeutend berabgefehten Breifen.
Beste u. billigfte Bezugsangelle für Dotels, Restaurateure, Benfionen. Birte. Konditoren und Bader.

Gr. Boll. Türen u. Geniter in ieder Größe, Abichlutt.. Saus-türen. Swültteine, Geniterläden, Bauhols. Baditeine u. dal. m. abzugeben b. S. Bilgenröther, Biesbaden, Dobh. Str. 75. 3361

Syphilitiker. Aufaillireach, 2 üb.rasche u. gründt Heilung all Unterleibe-leiden, ahne Berufsatör, ahne Rückfall Diskr.verschi. M. 120. Spezialarzt Or. mas. Thisquan's

Biochemisches Heitverfahren, Frankfurt a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Möin, U. Sachsenhausen & BertinW.S. Loipzigerstr. 108.

Fine Klasse

Frühjahrs-Neuheiten

velche in den neuesten Modellen, modernsten Farben, Le dersorten und Ausführungen für Herren, Damen und Kindern jetzt in grösster Auswahl am Lager sind und zwar vom billigsten bis zum feinsten Genre.:





Halbschuhe für Damen in moderner Ausführung schon von Mk. 490



Für Konfirmanden u. Kommunikanten

empfehle ich als besonders preiswert in neuen, schönen Formen u. reichhalt, Auswahl,



Knaben- u. Mädchen-Stiefel in den Preislagen 650 750

1050 850 Kinder- und Schulstiefel billigst, sowie Sport- und Touristenstiefel.

NB.: tet des Beste zu billigsten Preisen ist mein Prinzip.

Schuhhaus

Modernes Spezial-Geschäft für elegante :: und extra bequeme Schuhwaren. ::

Kirchgasse 43. Marktstr. 22. Tel. 2194. Tel. 1894.

Königliche Schauspiele. Donnerstag, ben 9. April: @ c f & lo f fe n.

Bambiag, 11.: Gefchloffen.
Countag, 12., aufgeb. Ab.: Paffial.
Montag, 13., aufgeb. Ab.: Polenblut.
Dienstag, 14., aufgeb. Ab.: Oberon.
Mittmod, 15., Ab. C: Die Journalifien.

nalifien.
Dalifien.
Freitag, 18., 26. A: Tannhäufer.
Freitag, 17., Ab. B: Bilhelm Tell.
(Alcine Preife.)
Cambing, 18., Ab. C: Volendlut.
Countag, 19., Ab. T: Parffal.
Rontog, D., Kb. A: Jum erften
Rale: Der einfame Weg.

Resideng-Theater. Donnerstag, 9. Mpril, abds. 7 Ubr:

Es lebe das Leben, Orama in 5 Alien von hermann Endermann. Epielleitung: Ernft Bertram.

Spracetung: Erne Bellingbaufen And, Millner-Schonau Beate, felne Fran Orida Caldern Effen, beider Tochter Esta Erfer Baron Nichard von Sollertinger

Dermann Reffeltrager Beonie, feine Fran Gofte Schent Rorbert, canb. inr., beiber Sobn

Baron Ludwig von Bolferlingt, Staatsfefretär, Richards Stief-bruder Griedrich Beng Prinz Ufingen Auri Keller-Redri Baron von Brademann II. &

Rablenberg, Geb. Mebiginafrai Dolymann, Predigtamistandidet, Brivatfefreihr bei Ricard Boll-feelingt Ricards Boner Meiner Billy Schafer

Meigner Billo Schäfer Ein Arzi gendung Kepper Connad, Diener bet Graf Kellinghaufen Bills Langer Georg, Diener bet Baron Bolfers lingt Der Dandlung: Berlin, In des erften drei und im fünften Art bei Graf Kellingkaufen, im vierten Aft bei Baron Bolferlingt, — Zeit der Dandlung: Ende der Voer Jahre.

Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 10.: Geichtoffen. Comstag, 11.: Monna Banna. Conntag, 12., nachm.: Lub Löwen-baupt. — Abds.: Jum 1. Male: Mallers.

Montag. 18., nachm.: Der bfinbe Poffingter. - Abba.: Malleys. Dienstog, 14.: 777:10.

Kurtheater.

Donnerstag, S. Sipril, abbe. 8 tibr: Gaftiptet des berfifmten und be-liebten Grin Steidl-Enfembled.

Bravo-Dacapo! Die neue Revue!

Revue-Burfeste in 6 Bilbern pon Max Reidardt. Must von Rudolph Thiele. Ginlagen von Rar Larien. In Stene gefest von Director Frig Steidt, Balletts und Tänze erran-giert und einfindiert vom Agl. Mail. Dojballettmeister Glovaunt Ceruti. Dirigent: Kapellmeister Dans Wieden. 1. Nich-

Mm Bobnhof Griebrichftraße. Bor ber Baffage.

Gin Sportieft. Großes Sportballett.
4. Bilb:

Tango Argentiko!
Betanst von Afora Steidt und Giovanni Cerust.
5. 94/5;
Im Friedrichskein.

6. Bilb. Beim Rofentavalier. Grobes Minmenballeit. ber Benebenficiten: Berlin. Enbe gegen 10.50 Ufr.

Areitag, 10 .: Welchloffen.

Auswärtige Theater.

Stollificater Maint. Donnersing, 0. Morif, abbs. 7 Uhr: Die Ranber.

Pereiniste Etabitheafer Pronfluct a. M. Coeraband. Townerbing, 9. Nortl, abbo. 7 116r: Tounerbing, 9. Nortl, abbo. 7 116r:

Schanfpiethaut. Donnerdian, 9. Alpril, obds. 8 Ufr:

Renes Theater Brantinet a. 90. Die Schiffenchigen.

2000. 8 Uhr: Wenn Grauen reifen. Kurhaus Wiesbaden. Offitgetellt von dem Verkehrsburgan.)

Kartreitag. 10. April: Nur bei geeign Witterung -Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus,

Abends 7 Uhr im gr. Saale: Cacilien-Vereins. Kantaten von Job. Seb. Bach, Ausführende

Dirigent : Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. Sopran: Anna Kaempfert, Frankfurt a. M. Alt: Anna Erler Schnaudt,

Kammersängerin, München, Tenor: Dr. Paul Kuhn, Kgl. Bayerisch. Hofopernsänger, München

Bass: Herr F. Brodersen, Kammersänger, München, Orchester: Städtisches Kurorchester,

Fertige Herren=Anzüge

Frühjahrs-Paletots, Ulsters, Regen-Mantel, Gummi-Mantel Loden-Mantel. . .

Gebr. Dörner

4 4 Mauriffusstrasse 4. »

Knaben-Anzüge, . Paletots. -Pelerinen, kurze u. lange Hosen, Schülerkleidung.

Loge: 5 M., J. Parkett: 4.50 M., H. Parkett: 3.50 M., Mittelgal, und Ranggalerie Vordersitz:

2.50 M., Rücksitz 2 M. Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, II. April: Konzert in der Kochbruunen-Anlage.

Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm, 4 Uhr: Abennements-Kennert Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ronzert

Weisse Hände

ZARTE HAUT frei von Pickeln, Mitesser, Finnen, Ausschlag, Röte erreicht man durch

Rino-Creme

Bildet vorzüglichen Schutz genen jede Unbill der Witterung, dringt beim Verreiben leicht in die Haut ein In der Kinderstube bewährt gegen Wundsein. Sparsam Im Gebrauch. Duse 25 Pi. Tube 60 Ff.

Nur echt mit Firmas Rich.Schobert & Co. G.m.b. H. Weinbühla Depotes

Drogerie Slebert, am Schloss, Zentral-Drog., Friedrichstr. 16. Drogerie Backe, gegenüb. Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45. Drog. Machenhelmer, Bismarder.1. Nero - Drogerie, Nerostrasse 46. Drog.A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse. Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Goipel, Bleichstrasse19.
Drog. J. Miner, Schwalbach. Str. 49.
Drog. C. Portzebl, Rheinstr. 67.
Drog. J.Roos NI., Wagemannstr. 5.
Drog. R. Sauter, Oranienstr. 50.
Drog. F. Sperling, Moritzstr. 24.
Drog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64.
Drog. C. Wiltzel, Micheleberg. 11. Drog. C. Witzel, Michelsberg 11.



Haben Sie schon Ihre Krawatten für die Feiertage?

Bei mir finden Sie:

Neue Selbsibinder in modernen Mustern 0.75, 0.95, 1.25, 1.50 .//.

Regaties für Steh- u. Umlegkragen

0.50, 0.75, 0.85, 1.25 .# Diplomaten und

Schleifen

in grosser Auswahl.

Blau-weißer # % Cartenkies ' nie die Garbe verlierend, billigit maggon., farren. und forbweife. Moblenbandel - Spedition W. Ruppert & Co., 219,3 Relephon 82.

Kirchgasse 72.



Modernes und grösstes Lichtspielhaus.

Zum Besten des Bismarck - Nationaldenkmals auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück:

Samstag, den 11. April und folgende Tage nachmittags 4, 6.15 und 8.30 Uhr, An den beiden Oster-Feiertagen: nachmittags 3, 5, 7 und 9 Uhr:

Bismarch - Festspiele.

Bismarck im Film. Bilder aus dem Leben des grossen Kanzlers. Darsteller Bismarcks: Hofschauspieler Franz Ludwig. Musik vom Kgl, Musikdirektor Prof. Ferdinand Hummel. Der Bismarck-Film ist der interessanteste Pilm der Gegen-wart, welcher täglich in allen Grosstädten atürmische Begeisterung bei dem Publikum hervorruit. Musikhecleitung: Verstärktes Künstler-Ordester d. Thaila-Theaters.

Auch für Schüler erlaubt und erhalten solche von 4-8 Uhr Preisernässigung.

Eintritspreise: III. Platz 50 Pfg., II. Platz 85 Pfg.,
I. Platz M. 1.30, Rang 2.-4. Reihe M. 1.50, Rang I. Reihe
M. 1.75, Loge M. 2.50. 201/4

Für die Osterzeit!

Ausstwählte Frühstücks-, Mittags- und Abendessen. Grosse Restauration in Spezialgerichten

nach westfälischer Art. Anerkannt vorzüglichen Kaffee, reiche Auswahl in Konditoreiwaren, Delikatessen und belegten Brötchen. Zigarren und Zigaretten.

Weine eigenen Wachstums und erster Firmen Wohlgepflegte heile u. dunkle Biere aus dem Frankfurter Brauhaus, Dertmunder Union Pilsener, Spatenbräu München, Fürstenbergbräu Donaueschingen, Kulmbacher Rizzibräu. Hervorragende automatische Büfetts auf dem Bahnsteig und Wartespal III. Klasse zur Seibstbedienung.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur, Besitzer des Ausflugsort "Elisenbof a. Rh." am Bismarck-Deskmalplatz

Der Festtrunk:



Wiesbadener

Kronen-Gold Pilsener.

Die Qualität ist hervorragend!

Extra-Tleifch-Preife der Meggerei Birich

| THE DIE WEIGTIAGE. | | |
|--|-----|--------|
| Anr durch meinen Matien-Umfan: | | |
| Bebes Bib. Mind- u. Odienfleifch, auch Suite u. Rouftberf | BD. | 學Fig |
| Graffillation lakes when the control that white at other other | 00 | 2513 |
| Malbileiich, ledes Bfund nur | 10 | 學相 |
| Bruit- und Rierenbraten Wfo, nur | 75 | W/n |
| Odna mager Schweinebroten Wib nur | 70 | Sig |
| Schweinebraten ohne Anochen Bib, nur | on: | Pig |
| Constitute Contraction of Contraction of the contra | 500 | 20 |
| Schweine-Rotelette, geldnitten, Bib | 30 | 學所 |
| Mager Banchläppdien Bib | 60 | Win |
| Etets friides Onaffeifc Bib | 60 | Big |
| Committee Condition to the work | 88 | Pin |
| Olympian will and ashards office | | 2718 |
| creationen, grou genatit sig. | 70 | 學師 |
| Pr. Mett. und Gleifdwurft Bib. | 70 | |
| Sausmader Lebermurit Sib | 60 | Sta |
| | | |
| Rur 61 Comalbader Strake 61. | 300 | 20,610 |
| Mut or compainamer cirage of. | | |
| | | |

Rindfleisch jum Rochen 56.3

Rindfleifch zum Braten 60.51 Sufte u. Roaitbraten 60.5

Ralbfleifd alle Stude 70.3

Schweinebraten, mager 75.3,

Kammftiick a Bib. nur 80.3,

Rotelett geschnitten a Bib. nur 90.31

Mekgerei Adam Schmitt

29 Bleichitrage 29

тадет, а фір. пит 60 s

and a Pio nur 60.3

der Reise zurück Sanitätsrat Dr. Land

Malaga

Royal-Bodega in Malaga,

laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturweisbesonders empfehlenswert zur Stärkung für Krank und Genesende, p. Fl. Mk. 1,60, 2,—, 2,50.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Edelbranntwein Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 187

aus ben "Wiesbadener Renefte Hadprichten" merben bei ber Saupt-Beichaftsftelle, Rifolasftrage 11, und Mauritiusftrage 12 im Sonderabbrud jum Breife von

abgegeben. Den bereitig: Es find noch borrätig: Mag auch die Liebe weinen gr. gehne Der Sturg von der Bohe grin nigel.

Die Abgabe erfolgt lebiglich gur Unnehmlichteit unferer Lefer und nur folange ber Borrat reicht. Berjand nach auswärts nur gegen Boreinsenbung bon 60 Bf. franfo-



ift es au wissen, daß die aahlreich auftauchenden Angedold Rerweriung von Erindungen oder den sonenannten "Ausbarneiten" betreefend, num Teil nichts anderes als Sciencamfind, deren Zwaldendender Zoubrechte von ieht ausgleichtender Zoubrechte von ieht ausgleichtender Zoubrechte von ieht ausgleichte Berte au veranlasten, wöhrend ipäter die Berwertungs nahme direit abgeleint oder eine salt untinditäare verwertung einseleitet wird, wür die befannten buch berausveinndten Erindungsvordieme gilt das Vorgelaute salls, Anössibriliches bierüber durch Vatentung Echn Contad Köckling, Naint. Bahnhofftr. 3, Zel. 2754, Mitalie "Deutscher Schusberband für geiftiges Gigentum". Nat und kunft sowie Broßüre lotenlos.



hotel Erbprinz. Mente Megeliuppe. Taglich Mongert ber Saustapelle.



achtet im grossen ganzen viel zu wenig auf die Qualitht beim Einkauf. Das macht sieh aber empfindlich bemerkbar-Wir führen nur gute Qualitäten, die trotz der billigen Preise sehr haltbar sind, denn hierin liegt die beste Garantie für zufriedenstellenden Kauf, " : " : " : "

Mannach Schulle leaves Wiesbaden . OHF Wiesbaden

Michelsberg, Ecke Schwalbacher Strasse